

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Stefan Mappus:

»Ich bin ein Badener.«

S. 3

Hohenfels: Das

Gewerbe legt

wieder los

S. 3

Tragisch: Wenn

große Männer

weinen...

S. 8

Gute Marke: von

Stockach in die

Welt hinaus

S. 9

Fitte Freunde:

Balus treffen auf

Moglis

S. 9

16. MÄRZ 2011

WOCHE 11

ST/AUFLAGE 13.207

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Kein Thema

Katastrophen erschüttern Japan, menschliche Tragödien spielen sich ab, das Leid ist unsäglich. Da ist es schon richtig, dass das Unglück anderer nicht zum Wahlkampflogan und Stimmenfänger für die Landtagswahl am 27. März gemacht werden sollte. Richtig ist aber auch, dass die Sicherheit deutscher Atomkraftwerke überprüft und über einen Ausstieg aus dem Ausstieg nachgedacht werden sollte. Ein dreimonatiger Aufschub in dieser Debatte ist da nur Augenwischerei, ein Abschalten alter Meiler dagegen ein Schritt in die richtige Richtung.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Unterwegs mit Pfarrer Stier

Stockachs Stadtpfarrer in Rente. Heinrich Stier organisiert von Pfingstmontag, 13. Juni, bis Freitag, 17. Juni, eine Fahrt zu den schönsten Gegenden in Bayern und Salzburg. Auf dem Besuchsplan stehen auch Herrenchiemsee, Berchtesgaden und die Abtei Frauenwörth der Benediktinerinnen. Anmeldung unter der Rufnummer 07771/21 85.

Einfach Märchenhaftes

Das Märchen »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren« frei nach den Gebrüdern Grimm wird am Mittwoch, 23. März, um 15 Uhr im Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies aufgeführt.

HAUSBAU | WOHNUNGSVERMIETUNG |
WOHNUNGSBAU | **BAUGRUNDSTÜCKE** |
BÜROVERMIETUNG | KONFERENZRÄUME



BAULAND (BEUREN) ZU VERKAUFEN
WWW.GRUNDSTUECKE-SINGEN.DE
AB 155 €/m²

GVV...
STÄDTISCHE WOHNBAUGESELLSCHAFT SINGEN MBH
Fr. M. Pollermann | Tel. 07731/148160-14
Magistr. 5 | 78224 Singen | www.gvv-singen.de

Zugluft, Gegenwind und frische Brisen

Mühlingen (sw). 40-jähriges Dienstjubiläum? Das nimmt man ihm nicht ab. Ist aber so. Als junger Spund mit 18 Jahren startete Manfred Jüppner seine Ausbildung im öffentlichen Dienst. Im ehemaligen Landkreis Stockach. Im ehemaligen Landratsamt Stockach - dem heutigen Rathaus. Ein »zugiger Kasten«, wie sich der Bürgermeister von Mühlingen erinnert: »Unter den Fenstern konnte man durchschauen!« Energetische Sanierung war Anfang der 70er-Jahre ein Fremdwort, der Literpreis für Heizöl lag bei 20 Pfennig. Das weiß er genau, denn Manfred Jüppner ist als sparsamer Verwaltungschef bekannt. Das umsichtige Wirtschaften wurde ihm in die Wiege gelegt, erklärt der gebürtige Stockacher: »Warum soll man Geld für etwas ausgeben, was man nicht braucht?« Darum schüttelt es ihn heute noch, wenn er an seinen Amtsantritt 1983 in Mühlingen denkt. Eine Pro-Kopf-Verschuldung von rund 800 Euro. Grausam. Das hat er abgearbeitet, aber nun musste seine Gemeinde 1,2 Millionen Euro Schulden machen. Zu »äußerst günstigen Konditionen« zwar, aber dennoch unerfreulich. Musste aber sein. Die Kinderkrippe bei der Schlossbühlhalle für 850.000

Euro wird im Mai fertig, die Halle in Zoznegg für 3,5 Millionen Euro im Mai oder Juni, zwei Hackschnitzheizungen sind entstanden. Für die Schwackenreuter Seenplatte wünscht er sich einen Wanderweg für die Suldorfer und einen für die fünf südlichen Seen. Danach wird erstmal durchgeatmet. Längerfristig hofft Manfred Jüppner auf eine Umwandlung der Hauptschule in eine Werkrealschule und eine Ganztagesbetreuung für die Grundschule. Und nach Dienstschluss? Da will er weiterhin viel joggen, die Gitarre mal wieder rausnehmen, seine »atypischen Reisen« nach Kasachstan, in die Ukraine oder endlich nach Sibirien machen. Gern mit dem Junior. Sein 21-jähriger Sohn studiert in Hohenheim Wirtschaftswissenschaften. Ganz anders der Vater - der ist gern Bürgermeister: »Es ist ein spannender Beruf mit ständig neuen Aufgaben.« Vier Jahre läuft sein »Arbeitsvertrag« noch, wie er sagt. Dann ist er 62 und könnte noch bis 68 weitermachen. Vielleicht tut er's: »Ich fühle mich voll im Saft.« Obwohl es nicht immer einfach war. Die Ortsdurchfahrt von Gallmannsweil war seine schwierigste Berufserfahrung: »Da haben wir quasi vor den Baggern verhandelt.«



Die »Nummer 1 von Mühlingen« arbeitet in der »Nummer 2«: Manfred Jüppner, seit 1983 Bürgermeister von Mühlingen, fühlt sich im Rathaus im Göhren 2 pudelwohl. Seit 40 Jahren steht der 58-Jährige in öffentlichen Diensten.

Der Lotse schwimmt zu neuen Ufern

Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin nimmt Abschied

Stockach (sw). Eine Institution geht. Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin tritt am Freitag, 1. April, seinen neuen Job als Leiter der Stabsstelle für kommunale Kriminalprävention im Singener Rathaus an. Resturlaub hat er keinen mehr, er bleibt bis zum 31. März in Stockach auf dem Posten. Bis ein Nachfolger gefunden ist, werden David Benkler, Student für Sozialwesen, und Christian Weidele, der ein »Freiwilliges Soziales Jahr« (FSJ) absolviert, die Stellung halten. Einige Projekte wie der interkulturelle Tag am 29. Oktober sind bereits angestoßen, und für Nachfragen stehe er seinem Nachfolger zur Verfügung, so Marcel Da Rin. In Singen möchte er Projekte starten und Bestehendes weiterführen. Einen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht er in der Mobbing-Prävention an Schulen. Der bestehende Sicherheitsbeirat soll wieder mit Leben gefüllt werden, die Pflege und den weiteren Aufbau eines Netzwerks hält er für wichtig, und um einen noch schnelleren Täter- und Opfer-Ausgleich möchte er sich bemühen. Aktionen wie »Faustlos«, ein Anti-Gewalt-Projekt für Schulen, liegen ihm am Herzen: »Es gilt, für die auftretenden Probleme

zeitnah und unkompliziert alle nötigen Akteure an einen Tisch zu bekommen, um Problemlösungsvorschläge zu erarbeiten und diese zeitnah umzusetzen.« Alle Brücken reißt Marcel Da Rin nicht hinter sich ab, denn er bleibt in Orsingen wohnen. Doch die neue Stelle, so der Scheidende, sei genau auf ihn zugeschnitten, denn Sucht- und Gewaltverhinderung hätten den Löwenanteil seiner Arbeit in Stockach ausgemacht. Zudem fühlt er sich Singen verbun-

den: Er verbrachte zwar seine ersten zwölf Lebensjahre in Steißlingen, doch in der Stadt am Hohentwiel machte er seinen Realschulabschluss. Während seines Zivildienstes in den Schmieder-Kliniken entdeckte er, dass Sozialarbeit sein Ding ist. Er machte eine Ausbildung zum Arbeitstherapeuten und bildete sich zum Betriebswirt im Sozialwesen, Anti-Gewalt-Trainer und Erlebnispädagogen weiter. Bevor er am 1. Juli 2000 nach Stockach kam, arbeitete er für die Stadtjugendpflege Singen im Jugendtreff »Südpol«. Mit 46 Jahren möchte der Vater von dreijährigen Zwillingen eine Veränderung in seinem Leben vornehmen - weg von der Basisarbeit mit Jugendlichen. Die Installation des angedachten Kinder- und Familienzentrums in Stockach hätte er gern noch in Angriff genommen, doch die Umsetzung verzögerte sich. Sein Nachfolger könne dem Job des Stadtjugendpflegers zudem neue Impulse und neue Ideen geben. Es sei eine spannende Stelle, die Flexibilität erfordere: »Seit der Bildung eines Teams ist diese Tätigkeit zwar keine One-Man-Show mehr, aber immer noch ein Job mit einem grenzenlosen Aufgabengebiet.«



Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin geht nach Singen. sub-Bild: Weiß

Elektrisch mobil

Am Dienstag, 22. März, um 18.30 Uhr steht im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach eine Informationsveranstaltung über »Elektromobilität - Chancen für die mittelständische Wirtschaft« an.

Lutz Engel von der Landesagentur Stuttgart spricht über die »e-mobil BW GmbH« und den Wachstumsmarkt Elektromobilität, Kay Nenz vom Fraunhofer Institut in Stuttgart referiert über die Integration von E-Fahrzeugen in den Fuhrpark von Firmen und Städten.

Die Moderation übernimmt Walter Schaffart.

Junge Gebrauchtwagen Jetzt besonders günstig!



z. B. Renault Clio Campus, 5-trg., EZ 03/2010, Klima, Radio etc.
nur 9490,- €

Autohaus **BLENDER**

Alle unsere Gebrauchtwagen unter www.autohaus-blender.de

Schüler als Darsteller

Radolfzell (swb). Für ein Theaterprojekt sucht die Radolfzeller Theaterpädagogin Claudia Godart zehn Schüler/innen ab 8./9. Klasse, davon zwei männliche Spieler mit Ambitionen auf eine Hauptrolle. Die Teilnahme kann für den »Quali«-Bildungspass ausgewiesen werden. Die Proben finden ab Mittwoch, 6. April, in der Freien Waldorfschule Wahlwies von 20 bis 21.45 Uhr statt. Zusätzliche Probentermine an Wochenenden nach Absprache. Information unter 07732-941855 oder www.very-good-art.de.

Mettnauspitze zu Fuß erkunden

Radolfzell (swb). Eine Wanderung über den äußeren Teil der Mettnau-Spitze, der im Sommer aus Vogelschutzgründen nicht betreten werden darf, bietet »Nabu« am 22. März von 15 bis 17 Uhr an. Treffpunkt ist am »Nabu«-Zentrum Mettnau.

Ungewöhnliche Liebe

»Me Too« nicht nur Filmvergnügen

Radolfzell (mk). Erstmals in Kooperation präsentieren das Mehrgenerationenhaus der Diakonie Radolfzell und die Elterninitiative für inklusive/integrative Bildung Radolfzell einen Filmabend. Gezeigt wird am Freitag, 25. März, um 20 Uhr im Universum-Kino der Film »Me Too«. Es geht um den am Down-Syndrom leidenden Daniel, der sich in eine »gesunde« Frau verliebt.

Gabi Fezer von der Diakonie lernte den tatsächlich am Down-Syndrom leidenden Hauptdarsteller Pablo Pineda 1990 im Rahmen eines Praktikums persönlich kennen. Pineda war der erste an der Krankheit leidende Europäer, der Abitur und Studium absolvierte. Der heute 35-Jährige arbeitet als Lehrer und Schauspieler. Jörg Fröhlich von der Elterninitiative hofft, das Thema Integration von betroffenen Kindern in der Bildung durch den Film weiter ins Bewusstsein zu rücken. Denn noch immer sei in

Radolfzell noch keine Schule damit beauftragt, Vorbereitungen für die Aufnahme solcher Kinder zu treffen. Dafür benötige man unter anderem Zwei-Pädagogen-Unterricht, zusätzliche Ressourcen und Fortbildungsmöglichkeiten. Er ruft daher auch Eltern in ähnlichen Situationen, die integrativen Unterricht für ihre Kinder wollen, auf, mit der Initiative in Kontakt zu treten.



Freuen sich auf die Aufführung von »Me Too«: (v.l.) Jörg Fröhlich, Gabi Fezer und der Geschäftsführer des Diakonischen Werks, Christian Gram.

swb-Bild: mk

»Ladies Night« zum Wohlfühlen

Radolfzell (swb). Eine »Ladies Night« mit Vortrag zum Thema »Zukunft zum Wohlfühlen« und einer Modenschau mit Mode zum Wohlfühlen findet am Freitag, 18. März um 19.30 Uhr bei »Adora-Mode« in der St.-Johannis-Str. 6 statt. Den Vortrag hält Dagmar Hessemann, Vertriebsleiterin vom »Frauen-FinanzService«. Im Anschluss findet eine Verlosung eines Einkaufsgutscheines im Wert von 50 Euro statt, anschließend nettes Beisammensein.

Clownkurs für Erwachsene

Radolfzell (swb). Am 2./3. April von 10 bis 17 Uhr und 10 bis 16 Uhr findet in den Räumen des Zirkus Risolino in Radolfzell ein Clownkurs für Erwachsene statt. Die Teilnahmegebühr inklusive Material beträgt 120 Euro. Informationen unter Telefon 07732-950224 oder info@risolino.de

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen blenden - Fragen Sie nach dem Direktpreis!

Sofort Bargeld - Bitte Personalausweis mitbringen!

Do.+Fr. 9.30-12.00
+ 14.00-18.00
Sa. 9.30-13.00

Mo.-Mi. 9.30-12.30
+ 14.30-18.00
Sa. 9.00-12.00

Singen

Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW/
neben Eiscafe Portofino

Engen

Vorstadt 6
bei Woll-Knapp/
neben Stadtapotheke

Omaschmuck - Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) - Münzen - Uhren - Diamanten - Briefmarken - Orden - usw.

Goldankauf Südwest · Hörle 30 · 78073 Bad Dürrenheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

Verschiedene Wurst Dosen

Jeden Mittwoch kesselfrisch
Maultaschen, Kalbsbratwurst,
Münchner Weißwurst,
Fränkische Bratwurst

3 St. 5,50 €

Schinkenrotwurst
mit vielen Schinken-
stücken
100 g 0,88 €

Hackfleisch
gemischt oder nur
vom Schwein
100 g 0,59 €

Kalbsleberwurst
fein, grob, mit Majoran
und Portionswurst
100 g 0,99 €

gültig vom 16.03. bis 22.03.2011

Radolfzell
Konstanzer Str. 7
Tel. 99 52 0

Radolfzell
Höllturm-Passage
Tel. 94 24 44

Metzgerei Müller

www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

schweizer shoe shop

Große Neueröffnung nach Umzug
Ab Donnerstag 17.03.2011 - 3 tolle Eröffnungstage!!!

20% * Eröffnungs-Rabatt
auf das gesamte Sortiment
- nur 3 Tage!!!
Do. 17.03. + Fr. 18.03. + Sa. 19.03.

* vom regulären Verkaufspreis Top-Markenschuhe für Damen und Herren! Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!!!

Radolfzell, Löwengasse 13 NEU

TOP-MARKEN
NEU
Tamaris
paul green
ecco
Shoes for Life
Gabor
GEOX
ESPRIT
CAPITEL ACTIVE
LLOYD

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 077 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen**
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 17.03.: Apotheke in der St.-Johannis-Str. 16, Überlingen; Schützen-Apotheke, Schützenstr. 7, Radolfzell

Fr., 18.03.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47 und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Sa., 19.03.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; Sonnen-Apotheke, Hegastr. 21, Radolfzell und Hilzinger Marien-Apotheke, Hautstr. 61

So., 20.03.: Vita-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Mo., 21.03.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und Hoehrhain-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen am Hoehrhain

Di., 22.03.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Mi., 23.03.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Tierärztlicher Notdienst

19./20.03.: Praxis Chr. Rudolf, Goethestr. 1, Steißlingen, Tel. 0 77 38 / 2 85 und Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, AD A

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

fit4LIFE Fitness- und Gesundheitszentrum Stockach

Stockach nimmt ab
Nur noch 90 Tage bis zum Sommer!

Aktionszeitraum vom 14.03. - 26.03.11

Slendertone®-Bauchgurt GRATIS SICHERN

Fitness-Club fit4LIFE GmbH
Heinrich-Fahr-Straße 1 78333 Stockach
Telefon: 077 71/87 52 75 www.fitness4life.de

über 100 Jahre **DENZEL'S** Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Beste Metzgereiqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten im Stammhaus
Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr durchgehend geöffnet
Samstag von 7 Uhr bis 14 Uhr geöffnet

Aus dem Putenfilet: Putenmedaillons indonesisch mariniert oder auch verschieden gefüllt 100 g € 0,99	Vom Jungrind: Sauerbraten küchenfertig eingelegt, schöne zarte Bratenstücke 100 g € 0,99	Vom Hegauschwein: zarter Schweinebraten aus der mageren Schulter 100 g € 0,69
Da fehlt nur noch das frische Brot: Kotelettspeck aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,59	Aktion - Aktion Kassler Rücken mager gepökelt, herzhaft geräuchert 100 g € 0,99	Allseits beliebt: Schlachtrische Blut- + Leberwurst 100 g € 0,69
Natürlich hausgemacht: Teufelssalat mit magerem Braten und Paprika 100 g € 0,78	Vorsicht scharf: Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,39	Aktion - Aktion Bauernbratwürste frisch + geräuchert 100 g € 0,79

»Ich bin ein Badener«

Bekenntnisse eines Ministerpräsidenten

Stockach (sw). Er begann mit einem Geständnis. »Ich bin ein Badener«, versicherte Ministerpräsident Stefan Mappus im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post«. Das war ihm wichtig, nachdem CDU-Landtagskandidat Wolfgang Reuther eine schwabenfeindliche Bemerkung gemacht hatte.



Stefan Mappus machte in Stockach Wahlkampf für die CDU.

Der Euro-Rettungsschirm, hatte der 47-Jährige in seinem Grußwort erklärt, schlage mit 80 Milliarden Euro zu Buche. Das würde mit Blick auf »Stuttgart 21« reichen, um das ganze Bundesland unter die Erde zu bringen. Zumindest Württemberg. Das konnte Stefan Mappus als gebürtigen Pforzheimer nicht treffen, doch auch sonst hatte er neben Seitenhieben auf die Opposition und Wahlkampfgeplänkel einiges zu sagen. Der Landeshaushalt hatte 2008 einen Überschuss von 540 Millionen Euro erzielt, war auch 2009 ausgeglichen ge-

wesen, zeigte aber 2010 und 2011 wegen der Finanzkrise ein Minus auf. 2014 wird jedoch eine Nullverschuldung angepeilt. Baden-Württemberg als Geberland klagt vor dem Bundesverfassungsgericht gegen den Länderfinanzausgleich. Seine Rechnung: 48 Milliarden Euro hat das »Ländle« seit 1950 eingezahlt, und die Verschuldung liegt bei 44 Milliarden Euro. Für »Stuttgart 21« brach der Landesvater eine Lanze: Es sei nötig, um Anschluss an die Hauptverkehrsfernstrecken zu haben und international angebunden zu sein. 83 Prozent der Kosten würden von der europäischen Union, der Bahn AG und dem Bund getragen. Auch der Rückkauf von EnBW-Aktien sei nötig gewesen, um Entscheidungen für Baden-Württemberg in Baden-Württemberg fällen zu können. Und Stefan Mappus machte sich für das dreigliedrige Schulsystem stark. Die Schüler müssten sich eben nicht nach Klasse vier fürs Leben festlegen, denn die Durchlässigkeit biete viele Chancen. Elf Prozent der Studenten hätten ihre schulische Karriere in der Hauptschule begonnen. Sehr ernst betonte der Diplom-Ökonom, dass die Ereignisse in Japan nicht politisch für den Wahlkampf ausgeschlachtet werden sollten. Es ginge um sachliche Diskussionen. Dafür kann er sich mit einem guten Gläschen Wein stärken: Wolfgang Reuther und Ursula Steinmann vom CDU-Stadtverband überreichten edlen Rebensaft als Geschenk. Es war badischer Wein für einen Badener.

Ein Fels in Bewegung

Hohenfels: Gewerbeverein in Aktion

Hohenfels (sw). Hohenfels ist kein unbeweglicher Fels in der Brandung - da tut sich was. Ein Motor ist der Gewerbeverein. Er, so verkündete der erste Vorsitzende Karlheinz Lehmann im Rahmen der Generalversammlung, möchte unter dem Titel »Dreierlei« künftig eng mit den Gewerbevereinen in Owingen und Herdwangen-Schönach zusammenarbeiten. Einmal im Jahr wird immer in einem anderen Ort eine gemeinsame Veranstaltung auf die Beine gestellt. So soll sich Ende Oktober ein Referent des Fraunhofer Instituts in Herdwangen-Schönach zu Zukunftsthemen äußern, 2012 ist dann Hohenfels der Gastgeber. Jede der drei Gemeinden gehört einem anderen Landkreis an, daher sind »grenzüberschreitende« Aktivitäten möglich, hob Karlheinz



Schmackhafter Geschenkkorb: Karlheinz Lehmann (links) bedankte sich bei Thomas Schafheitle, der zehn Jahre lang Schriftführer des Gewerbevereins gewesen war. swb-Bild: Weiß

Lehmann hervor. Doch Hohenfels verfolgt auch eigene Pläne. Beispiel: die Gewerbechau am Samstag, 30. April, und Sonntag, 1. Mai, in und um die Hohenfelshalle in Liggersdorf. Eröffnung ist am Samstag um 14 Uhr mit Reden von Bürgermeister Hans Veit, Karlheinz Lehmann und einem Politiker. Zwischen den Statements spielt der Musikverein Liggersdorf auf. Er organisiert parallel zur Leistungsschau sein Maifest und hat am Freitagabend, 29. April, einen besonderen Tusch parat: Zum Ausklang der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum ist ein »Zapfenstreich« geplant. Gute Noten möchte sich auch die Gewerbechau verdienen. Der Sonntag, 1. Mai, beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst und der Weihe der Fahne, die dann in einer Prozession zur Halle getragen wird. Bis 18 Uhr können sich Besucher das Leistungsspektrum der Hohenfeler Betriebe anschauen. Von 14 bis 17 Uhr wird Alleinunterhalter »Mischer Toscana« zwischen Halle und Gewerbegebiet für Spaß sorgen. Der »Saftladen« produziert beim Gelände von Paul Saum am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr Leckeres mit Saft und Kraft. Und über eine kräftige Unterstützung darf sich auch die Korbinian-Brodmann-Schule freuen, denn der Gewerbeverein lässt ihr eine Spende über 250 Euro für ihr 100-jähriges Jubiläum zukommen. Zudem wurde der Ausstieg des Gewerbevereins aus der Regionalen Wirtschaftskooperation Bodensee (RWK) beschlossen.

Wohin fließt das Geld?

»Runder Tisch« zur Landtagswahl

Radolfzell (li). Im Wahlkampf fliegen oft die Fetzen, am Runden Tisch des Radolfzeller WOCHENBLATTS war das am letzten Samstag im Strandbad-Café nicht so. Es ging um Sachargumente und inhaltliche Orientierungen. Und dabei meinte Norbert Lumbe, der für die SPD eingesprungen war, mehrfach staunend, dass die beiden bisherigen Abgeordneten Andreas Hoffmann (CDU) und Siegfried Lehmann (Grüne) immer wieder einmal gar nicht so weit auseinander lagen. FDP-Kandidatin Dr. Tatjana Wolf stimmte mit ihrer Forderung nach einer Aufgabenkritik der öffentlichen Hand mit ein. Vom WOCHENBLATT nahmen Mathias Kempf, der neue Verantwortliche für die Radolfzeller Redaktion und Hans Paul Lichtwald teil. Die Folgen von Stuttgart 21 für die Region wurden unterschiedlich bewertet: Dr. Tatjana Wolf sieht damit verbunden eine Beschleunigung des Ausbaus der Gäubahn. Durch den Lugano-Vertrag sei die Abnahme durch die Schweiz zudem gesichert. Siegfried Lehmann sieht es kritischer: Wir würden zwar früher am Flughafen aber später am Bahnknoten sein. Zudem würden zu viele Geldmittel dadurch gebunden. Nur eine Million Euro Planungsrate gebe es derzeit für die Gäubahn vom Land,

an, dem Bürger Steuerersparnisse zu versprechen. Gerade wegen der Bildung oder auch ökologischen Themen kämen große Aufgaben auch auf Baden-Württemberg zu. Mehr Leistungen könnten nicht über Schulden laufen. Dr. Tatjana Wolf forderte hier eine Aufgabenkritik auch zwischen Kommunen und dem Land. Der Spitzensteuersatz sei in der Mitte der Gesellschaft inzwischen angekommen, das gehe so nicht weiter. Der hohe Standard habe sich in den letzten Jahrzehnten aufgebaut, stellt Andreas Hoffmann fest. Elf Millionen Euro schieße das Land allein für den Seehas zu. Kindergarten heute und vor zehn Jahren unterscheidet sich elementar. So auch die Schulsozialarbeit. Ohne parteipolitische Brillen seien Nejustierungen zwischen Land und Kommunen nötig. Das alles sei aber eine akademische Diskussion, denn dem Bürger sei egal, wer was letztlich zahle. Aber die Schuldenbremse sei als Instrument da. Hoffmann war gegen Steuererhöhungen, aber auch gegen Erhöhungen. Siegfried Lehmann will die Grunderwerbssteuer um ein Prozent steigern. Das bringe zum Beispiel drei Millionen Euro mehr im Jahr für den Kreis Konstanz. Durch den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung unter drei Jahren kämen eine Menge



Beim »Runden Tisch« des WOCHENBLATTS: Hans Paul Lichtwald (l.) mit den Landtagskandidaten Tatjana Wolf (FDP, 2.v.l.), Siegfried Lehmann (Grüne, r.), Andreas Hoffmann (CDU, 2.v.r.) und Norbert Lumbe (M.), der für die SPD eingesprungen war. swb-Bild: mk

im Bundesverkehrswegeplan sei null Euro drin. Der Vertrag von Lugano werde von Deutschland nicht eingehalten, der Ausbau komme auf deutscher Seite so nicht. Andreas Hoffmann sieht die Problematik in der doppelten Nutzung der Gäubahn, als Deutsche-Bahn-Strecke und Nahverkehrsnetz. Die neuen Taktzeiten machten die Anschlüsse dann interessanter für den Fernverkehr. Die Gäubahn komme wegen Stuttgart 21, ist seine Position. Die Grünen sollten auch dafür kämpfen und nicht sagen, sie komme nicht. Lehmann ließ die Anschluss-Verbesserung nicht gelten: Umweltministerin Tanja Gönner habe auf seine Anfrage gesagt, sie wisse noch nicht wie die Fahrpläne in 15 oder 20 Jahren wären. Norbert Lumbe beklagte die Argumentationen, die ihm alle geläufig seien. Er sieht das Gesamtprojekt mit Gäubahn und Rheintalbahn als wichtigen wirtschaftlichen Schritt in die Zukunft, will aber die Bevölkerung weiterhin darüber abstimmen lassen. Die Zivilgesellschaft ticke eben anders als Parteien, das sei eine Konsequenz aus Stuttgart 21.

Die nächste Frage war, von welcher Finanzkraft der öffentlichen Hand der Bürger in den nächsten fünf bis zehn Jahren ausgehen kann. Norbert Lumbe sah es als »reinen Schmarren«

Kosten auf die Kommunen zu, bei der Schulsozialarbeit leiste sich Radolfzell inzwischen sechs Stellen! Die Kommunen müssten auch die Schülerbeförderung ausgleichen. Norbert Lumbe merkte an, dass die Kommunen immerhin noch das Recht hätten, eigene Steuer zu erheben. Aber wir bräuchten einen starken Staat, der in Krisenzeiten auch die Kraft habe, einem globalisierten Kapitalismus zu begegnen. Mehr Geld für eine kreativere Bildung forderte Lumbe. Da würden Grundüberlegungen aus dem 19. Jahrhundert bemüht, um an der Grundschule bis zur vierten Klasse festzuhalten.

Die Ressource »junge Menschen« müsse erkannt werden. Die alten Rezepte hinter neuen Ideen reichten nicht mehr. Das sei ein Grund, auf einen Wechsel in Stuttgart zu hoffen. Für eine Schulentcheidung auf der Ebene der Kommunen sprach sich auch Siegfried Lehmann aus. Hier hätten Rot-Grün eine sehr große Gemeinsamkeit. »Wir werden eine Schulentwicklung von unten fördern und längeres gemeinsames Lernen zulassen«, sagt Lehmann. Hoffmann sieht eine enorme Entwicklung bei den Hauptschulen in den letzten drei Jahren. Man habe gerade auf die Forderungen der Ausbildungsbetriebe reagiert.



► MEDAILLEN

Beim Venturelli-Clubmeeting im thüringischen Eisenberg, einem der Highlights der Sportaerobicsaison, waren auch Sportlerinnen des TV Jahn Zizenhausen mit ihrer Trainerin Birgit Matt-Fuchs mit dabei. Und die sportlichen Damen belegten dabei sehr gute Platzierungen.



► RESTKARTEN

Im Rahmen des Kabarett-Winters im Milchwerk präsentiert das Kulturamt am 25. März Rüdiger Hoffmann. Einige Restkarten sind noch erhältlich. Karten gibt es bei der Tourist-Information, Telefon 07732-81500 sowie alle »ReserviX«-Vorverkaufsstellen.

Fanfarenzug sucht neue Mitglieder

Radolfzell (swb). Die Fasnacht ist erst einige Tage vorbei und schon laufen die ersten Vorbereitungen für das nächste Jahr. Für alle diejenigen, die über die närrischen Tage Lust bekommen haben im Fanfarenzug der Narrizella Ratoldi als Bläser oder Trommler mitzuwirken bietet der Verein einen unverbindlichen Informationsabend an. Dieser findet am Montag, 21. März um 19.30 Uhr im Goldenen Engel in der Poststraße statt. Der Narrizella-Fanfarenzug ist nicht nur an der Radolfzeller Fasnacht aktiv, sondern das ganz Jahr über musikalisch bei Auftritten in Nah und Fern unterwegs. Die Probentermine sind immer Mittwochs und Freitags Abends in der Realschule. Musikalische Vorkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich. Das Mindestalter liegt bei 12 Jahren. Für Interessenten, die an diesem Abend keine Zeit haben steht der 1. Vorstand Uwe Gudascheit unter Telefon 07732.988215 oder per E-Mail an fz-narrizella@gmx.net als Ansprechpartner zur Verfügung.

Diavortrag Frühling im Garten

Radolfzell (swb). Beim Diavortrag »Frühling im Garten« werden am 24. März ab 20 Uhr im »Nabu«-Zentrum Mettnau die Frühlingsblüher genauer unter die Lupe genommen. Die Teilnahmegebühr beträgt vier Euro.

Richtiger Klinik-Weg

Weiter Konsens bei Kreis-Parteien

Radolfzell (li). Hat das Land das Gesundheitswesen und die Krankenhausstruktur noch im Griff? Das war ein zentrales Thema beim »Runden Tisch« des WOCHENBLATTs in Radolfzell. Moderator Hans Paul Lichtwald erinnerte daran, dass 1980 der damalige Sozialminister Dietmar Schlee den ersten Krankenhausbedarfsplan des Landes im Feuerwehrhaus in Radolfzell vorgestellt habe. Heute nehme das Land keinen solchen Einfluss, wie die Privatisierung im Kreis Rottweil durch Helios aktuell zeige. Dass Helios auch in Radolfzell noch unterwegs ist, bestätigte Norbert Lumbe. Alle Diskussions-Teilnehmer setzen auf die Kreislösung, wobei Lumbe ausdrücklich Andreas Hoffmann für sein Engagement dafür dankte. Hoffmann verwies auf die Zuschüsse des Landes, die an alle Standorte gegangen worden seien. Da habe das Land sich nicht aus der Verantwortung verabschiedet. Anders als in Rottweil wären im Kreis Konstanz alle Parteien für eine kommunale Lösung eingestanden. Vor zehn Jahren sei eine Kreislösung nur daran gescheitert, dass zwei Männer nicht miteinander gekonnt hätten (gemeint sind die Oberbürgermeister Andreas Renner und Horst Frank).

Die jetzige Situation sei so entstanden, dass es dem HBH-Verband schlecht gegangen sei und man einen neuen Ansatz finden musste. Und in Konstanz habe man verstanden, dass man die nächsten fünf Jahre ohne einen starken Partner auch nicht überleben könne. Die Erkenntnis habe es vor zehn Jahren nicht gegeben. Zudem stehe eine neue Ärztegengeneration heute parat. Der Streit gehe heute darum, was als Grundversorgung zu verstehen sei, die an allen Standorten zu erhalten sei. Für ihn sei in Konstanz die Kinderklinik als

Grundversorgung anzusehen. Und in Radolfzell müsse ein Krankenhaus erhalten bleiben, in das ein Radolfzeller auch gehen könne. Wäre dort eine Spezialklinik, dann hätte man nicht den Willen der Bevölkerung erfüllt. Mit der Spezialisierung sei man in Radolfzell auf dem richtigen Weg gewesen, nur habe man nicht alles dorthin gegeben, sondern vieles zugleich in Singen behalten. Und: „Ich hätte gerne auch Stockach an Bord.“ Siegfried Lehmann hinterfragt das Besteller-Angebot für die Zukunft, also wer für Zusatzleistungen dann aufkommen müsse. Also ob Konstanz für die Erhaltung des heutigen Angebots dann auch den Abmangel zahlen müsse. Wenn man die Kreislösung nicht scheitern lassen wolle, müsse man dies ganz sauber definieren. Da sei man erst am Anfang der Diskussion. Auch die Radolfzeller seien elektrisiert, wenn die Diabetologie nach Konstanz gehen solle. Die Steuerungsgruppe habe im Zusammenhang mit dem Gutachten versagt. Dass der Bürger nicht wisse, was laufe, hat nach Meinung der Diskutanten mehrere Gründe. Hoffmann beklagt im Fall Stockach die Nichtöffentlichkeit vieler Beratungen, Lumbe im HBH-Verband die vielen verschiedenen Ebenen, auf denen beraten werde. Der neue HBH-Verband brauche einen neuen Gesellschaftsvertrag. Dabei werde deutlich, dass man bis heute nicht komplett begriffen hat, dass man eine Einheit sei. Das beginne bei der Besetzung des Aufsichtsrats oder bei der Frage, was heiße eigentlich 24-Stunden Notdienst? Und dann die Frage, wofür das Land an welchem Standort ausgeben werde. Es werde in Konstanz keinen ersten Spatenstich geben, sagte Hoffmann dazu, bevor die Zukunft der Abteilungen nicht gesichert sei.

Klare Positionen bei Krankenhaus

Radolfzell (swb). In einer Stellungnahme äußern sich die Freien Wähler zur Situation des Krankenhauses. Darin heißt es: »Für uns ist ganz klar weiterhin die Kooperation mit dem Krankenhaus in Singen die erste Wahl. Nach dem Verkauf der Kliniken am Hochrhein erscheint eine wirtschaftliche Gesundung des verbleibenden Krankenhaus-Verbunds greifbar. Zusammen mit den externen Beratern mache Peter Fischer als Geschäftsführer bei der Restrukturierung gute Fortschritte und genieße das Vertrauen der Fraktion.« Um die Zukunft des Radolfzeller Krankenhauses als Krankenhaus der Grundversorgung mit 24-Stunden-Notfalldienst dauerhaft zu sichern, seien aus Sicht der Fraktion Mindestvoraussetzungen nötig. Dazu gehöre der Erhalt der Geburtshilfe und die Einrichtung von zwei überregional bedeutenden medizinischen Schwerpunkten am Radolfzeller Krankenhaus. Ebenso unverzichtbar sei eine verbindliche Aussage über die Höhe der künftigen jährlichen Investitionen in Radolfzell. »Nur wenn in den Verhandlungen mit Singen keine Einigung über diese Maßnahmen erreicht wird, muss sich Radolfzell intensiv mit anderen Möglichkeiten auseinandersetzen«, so Stadtrat Dr. Kurt-Christian Tennstädt.

Sprechstunde für Bürger

Radolfzell (swb). Die CDU-Fraktion im Gemeinderat bietet am Montag, 21. März, von 19 bis 20 Uhr eine offene Bürgersprechstunde im Rathaus, Zimmer 12 an. Die Partei möchte Bürgerinnen und Bürgern damit eine zusätzliche Gelegenheit bieten, ihre Anliegen im direkten Gespräch weiter zu geben.

Blutzucker mit Training senken

Radolfzell (swb). Das Diabetes-Forum Radolfzell e.V. lädt zu einem Infotreff am Donnerstag, 24. März, zum Thema »Mit sanftem Krafttraining den Blutzucker senken« ein. Die Veranstaltung findet in der Vereinsgaststätte »Kleintierzüchter« in Radolfzell, Rehbergle 5 statt. Referent ist ab 20 Uhr Dr. Wolf-Rüdiger Klare, Chefarzt Klinik für Innere Medizin am Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell. Für Nichtmitglieder wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Chronische Wunden

Radolfzell (swb). Einen Vortrag über das Thema »Chronische Wunde – Ulcus cruris, das offene Bein« findet am Mittwoch, 23. März statt. Referent ist um 19.30 Uhr im Vortragsraum des Krankenhauses in Radolfzell Oberarzt Joachim Thomas Maier. Der Eintritt ist für Interessierte frei.

Kinderhaus geplant

Radolfzell (swb). Der Montessori-Verein Radolfzell steckt in der Planung für ein Kinderhaus. Es geht darum, Kindern von Null bis 14 Jahren unter einem Dach alle Erziehungs- und Betreuungsmöglichkeiten zu bieten, ohne dass sie in diesen Jahren immer wieder die Einrichtung (Krippe, Kindergarten, Schule) wechseln und sich an neue Bezugspersonen gewöhnen müssen. Interessierten Eltern wird am Donnerstag, 24. März, um 20 Uhr im Mehrgenerationenhaus die Möglichkeit geboten, sich genauer über das Projekt zu informieren und eigene Diskussionsbeiträge zu leisten.

Frühkindlich bilden

Erfolgreiche Zusatzqualifikation

Radolfzell (swb). Frühkindliche Bildung steht im Mittelpunkt einer zweijährigen Zusatzausbildung in Teilzeit, die an der Mettnau-Schule erstmals zum Abschluss gebracht wurde. Dieser Tage konnten im Rahmen einer kleinen Feierstunde 17 Absolventinnen ihre staatlichen Zeugnisse in Empfang nehmen. Mit der Zusatzqualifikation ist das Rüstzeug verbunden, den besonderen Anforderungen bei der Betreuung von Kindern im Elementarbereich Rechnung tragen zu können. Zu den Lehrinhalten gehören neben der Gestaltung des pädagogischen Alltags die Vermittlung entwicklungspsychologischer Grundlagen auf der Basis neuester Forschungsergebnisse und damit verbundenes Wissen um eine qualifizierte Entwicklungsbegleitung. Fragen zu Hygiene, Ernährung und Pflege stehen ebenso auf dem Pro-

gramm wie auch Fragen zur Zusammenarbeit mit Eltern und damit verbundene rechtliche Rahmenbedingungen. Aspekte zur persönlichen Haltung und Professionalität werden außerdem besprochen. Gezielte Hospitationen in Einrichtungen, die besondere Profile in der Kleinkindversorgung haben, ermöglichten wertvolle Einblicke in die Praxis. Mit dem Schulangebot wird dem gesellschaftlichen Anspruch Rechnung getragen, gut ausgebildetes Personal für die Kleinkindbetreuung in Einrichtungen sicherzustellen, um den Sprösslingen eine bestmögliche Startchance für die Zukunft zu sichern. Ein neuer zweijähriger Kurs für Fachkräfte startet mit dem Unterricht am 15. März. Einige Plätze sind noch frei. Weitere Auskünfte sind über die Mettnau-Schule unter 07732-94420 zu erhalten.



Die Mettnauschule konnte erfolgreich eine Zusatzausbildung für Kindergärtnerinnen im Kleinkindbereich abschließen. Im Bild die Abschlussfeier. swb-Bild: msr

Ortschaftsräte tagen

Sitzungen in zwei Gemeinden

Böhringen/Stahringen (swb). Am 16. März findet die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates um 19.30 Uhr im Böhringer Rathaus statt. Es wird unter anderem um das Konzept zur Sicherung der Hauptschule gehen, um Baumaßnahmen und die Neufestsetzung der Friedhofsgebühren.

Am 17. März findet um 20 Uhr im Rathaus Stahringen die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Stellungnahme der Stadt Radolfzell zur erneuten Beteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Solarpark Buchbühl« in Bodman.

Seniorenbeirat tagt öffentlich

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Radolfzell ist am Donnerstag, 24. März. Sie findet um 10 Uhr im Raum 12 des Rathauses statt.

Wanderung im Vorfrühling

Radolfzell (swb). Die Tourist-Information Radolfzell veranstaltet am 19. März eine geführte Wanderung von Öhningen auf den Schienerberg. Teilnehmer werden gebeten, auf gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung zu achten. Abfahrt mit dem Bus ist um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Radolfzell, Rückkehr gegen 17.45 Uhr, die Wanderung selbst dauert etwa zweieinhalb Stunden.

<p>Steingarten-Stauden verschiedene dekorative Arten z. B. Steinkraut, Blaukissen Gänsekresse oder Sonnenröschen</p> <p style="text-align: right;">ab 0,99</p>	<p>Rilling Sekt LR trocken ausgebaut, ein prickelndes Erlebnis für jeden Anlass – sehr fruchtig und anregend, frisch im Geschmack</p> <p style="text-align: center;">0,75 L 1 L = 5,32</p> <p style="text-align: right;">3,99</p>	<p>Stiefmütterchen verschiedene bunte Farben, 1-A-Qualität von unseren regionalen Vertragsgärtnereien</p> <p style="text-align: right;">10 Stück 4,-</p>
<p>WG Oberrotweil Spätburgunder Fruchtige Aromen von Kirschen und Beerenfrüchten sowie einem Hauch von Paprika. Passt ideal zu Wildgerichten sowie zu Lamm und Braten, lieblich oder trocken</p> <p style="text-align: right;">0,75 L 1 L = 5,32</p> <p style="text-align: right;">3,99</p>		

AN BEIDEN TAGEN

- Verschiedene Sekt- und Probierstände, Saftprobe der Firma Schlör

FREITAG

- Fachberatung zum Thema Rasenansaat der Firma Freudenberg

SAMSTAG

- Von der Staudenexpertin der Firma Menton erhalten Sie wertvolle Tipps rund um Planung, Auswahl, Pflanzung und Pflege von Stauden
- Fachberatung rund um das Thema Rasenmäher

Friedrich-Werber-Str. 15 • 78315 Radolfzell • Telefon 07732/9942-26

www.zg-raiffeisen.de

Menschen und Orte

Ausstellung im Hesse-Höri-Museum

Gaienhofen (swb). Das Hermann-Hesse-Höri-Museum eröffnet am 25. März um 19 Uhr die Ausstellung »Menschen und Orte«, Angelika Fischer, Fotografien. Zur Ausstellungseröffnung spricht Helga Thieme, Ernst-Barlach-Stiftung, Güstrow. Die Sonderausstellung zeigt Lebensorte von Ernst Barlach, Alfred Kubin, Wolfgang Koeppen, Wilhelm Busch, Bertold Brecht und Helene Weigel, Christoph M. Wieland, Thomas Mann, Ernst Jünger und anderen. Sie dauert bis 26. Juni. Das Museum ist geöffnet von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Der Titel dieser Ausstellung mag auf den ersten Blick irritieren, sind doch auf Angelika Fischers Bildern selten Menschen zu sehen. Die Personen, von denen ihre Aufnahmen handeln, sind dennoch höchst präsent. Schriftsteller und Bildende Künstler, starke und eigenwillige Charaktere, haben ihren Lebens- oder Schaffensort geprägt, so wie sie von ihm geprägt wurden. Seit mehreren Jahren sucht Angelika Fischer immer wieder solche Orte auf und versucht festzuhalten, was dort an Spuren kreativen Schaffens noch zu finden ist. Die klassische Schwarzweiß-Photographie erscheint ihr dazu als das geeignete Medium,

denn sie erfasst das Wesentliche, das Licht, die Formen und die Oberflächen der Dinge und entgeht dem Reportagecharakter und der falschen Aktualität der allgegenwärtigen Farbbilder. Angelika Fischer ist fasziniert vom Eigenleben der Dinge, von der Aura schöpferischer Persönlichkeiten. Aus den Häusern, den Ateliers und Arbeitsräumen sind Zeitmaschinen geworden, die von mühevoller Arbeit, Selbstisolation und den persönlichen Krisen erzählen, die hinter den Werken stehen.

Im Jahr 2002 beschloss Angelika Fischer, gemeinsam mit Bernd E. Fischer und anderen Autoren, diese Photographien in einer eigenen, bibliophil gestalteten Heftreihe Menschen und Orte zu publizieren. Mit der stets sensiblen Recherche verschmelzen bereits in zwanzig Themenheften Text und Bild zur stimmungsvollen Einheit. Seit 15. März gelten wieder die Sommeröffnungszeiten bis 31. Oktober: von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Im Museum kann noch bis 26. Juni die Sonderausstellung »Hermann Hesse und die Schmetterlinge« besichtigt werden.

Informationen über die Ausstellungen unter Telefon 07735-440949 oder www.hermann-hesse-hoeri-museum.de.

»Tag der Musik« auf der Höri

Moos (swb). Die Jugendmusikschule Höri veranstaltet am 19. März von 14 bis etwa 16 Uhr im Bürgerhaus Moos in Zusammenarbeit mit den Musikvereinen den »Tag der Musik«. Erstmals werden auch die Kooperationen mit den Kindergärten vorgestellt. Eingeladen sind alle Bürger, Gäste und Musikbegeisterte.

Hesse-Schule stellt sich vor

Gaienhofen (swb). Die Hermann-Hesse-Schule stellt sich am 18. März von 16 bis 18 Uhr zukünftigen Fünftklässlern und deren Eltern vor, die auf der Suche nach einer passenden Haupt- oder Werkrealschule sind. Alternative Termine oder Gespräche mit dem Schulleiter können unter Telefon 07735-9191916 vereinbart werden.



Die Stadt Radolfzell konnte dank der Unterstützung von Sponsoren über die Firma Mobil ein Dienstfahrzeug für den Fachbereich Kultur und Tourismus übernehmen. Ein nagelneuer Renault Kangoo Authentique steht dem Kulturamt ab sofort zur Verfügung. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt bedankte sich bei den Sponsoren bei der offiziellen Übergabe des Fahrzeugs.



»Künstlerporträts« von Barbara Klemm (hinten sitzend, l.) und »Pellworm-Moskau; Reisen 1995-2005« von Frank Röth (sitzen l.) sind bis 25. April in der Villa Bosch zu besichtigen. Dr. Gunter Langbein, Vorsitzender des Kunstvereins, begrüßte die zahlreichen Gäste zur Eröffnung am Freitag, bevor Prof. Dr. Rainer Wirtz (r.) die Einführungsrede hielt. swb-Foto: mk

Baumfällungen Schlesierstraße

Radolfzell (swb). In der Schlesierstraße werden zwischen Neuer Wall und Ostlandstraße elf Silberahorne gefällt. In den Sommermonaten müssen in diesem Bereich dringend notwendige Kanal- und Straßensanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, die einen Erhalt der Bäume unmöglich machen. Die Fällungen sind mit dem Landratsamt abgestimmt. Der Standort wird mit neuen Bäumen bepflanzt. Unter www.radolfzell.de können Listen von zu fällenden und gefällten Bäumen abgerufen werden.

Kreuzung muss gesperrt werden

Radolfzell (swb). Die Kreuzung Schlesier-/Nordendstraße ist wegen Pflasterarbeiten vom 21. bis zum 31. März voll gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Den Code knacken

Entdeckungstour für Groß und Klein

Gaienhofen (swb). Mit der Entdeckungstour »Wer knackt den Code?« wird der Museumsbesuch für Groß und Klein ein Erlebnis. Spannende Fragen steuern die Besucher durch die Museumsräume auf einen Code zu, den es zu lösen gilt. Dieses Code-Wort berechtigt die Kinder zum Zugang unserer Schatzkiste, wo eine kleine Überraschung wartet. Den Code können Familien vom 15. März bis 31. Oktober jederzeit während der Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr auf eigene Faust knacken.

Im Rahmen des Themenjahres »Der Untersee – Mein Schatz am Bodensee« bietet das Museum noch weitere Aktionen zum Thema Schatzsuche an. Neben der Entdeckungstour gibt es Bastelaktionen »Schmetterlinge begrüßen die Welt« am 26.

März um 14.30 Uhr und am 1. April um 15 Uhr, »Reise in die Steinzeit«, »Kleine Bilder ganz groß«, »Schatzkarten weisen den Weg«, »Buchbinden« und »Mal einen Brief«. Weitere Informationen unter Telefon 07735-440949, Fax 07735-440948, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de oder info@hermann-hesse-hoeri-museum.de.



Groß und Klein sind eingeladen, sich an den Aktionen des Museums zu beteiligen.

Alles für Kinder

Kleider- und Spielzeugbörsen

Gaienhofen/Öhningen (swb). Alles rund ums Kind gibt es beim Kinder- und Jugend-Kleidermarkt am 19. März, von 10 bis 12 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen. Annahme ist am 18. März von 18 bis 19 Uhr, Abholung am 19. März, von 16-16.30 Uhr. Informationen unter Telefon 07735/938915.

In Öhningen findet die Kinderkleider- und Spielzeugbörse am 9. April von 10.30 bis 12 Uhr in der Turnhalle statt. Annahme ist am 8. April von 15 bis 16 Uhr, Rückgabe und Auszahlung am 9. April von 14 bis 14.30 Uhr. Nummernvergabe ab 22. März, Telefon 0176-69456670 oder 07735-425715.

Einfach abtrennen und abgeben!

Da gibt es was zum Sehen!

10€ COUPON

* Beim Kauf einer Brille in Sehkraft ab 79,90€. Gültig bis 09.04.2011.

Weit mehr als eine Brille.



Gleich vorbeikommen: Jetzt in Radolfzell im „Mühlbachcenter“, Markthallenstr. 1, mit attraktiven Angeboten. Nur kurze Zeit!

Brille inkl. Qualitätsgläser* nur 19,90 €
Brille inkl. Sonnenschutzgläser* nur 29,90 €
Brille inkl. Qualitäts-Gleitsichtgläser* nur 79,90 €

Gilt nicht in Kombination mit weiteren Coupons und Sonderangeboten. Angebote gültig bis 09.04.2011, höherer Preis gilt ab 11.04.2011. *Einstärken-Kunststoffgläser: St.HS -4,0 dpt / +4,0 dpt; cyl +2,0 dpt; Ø 70 mm. Sonnenschutzgläser in braun, grau oder grau-grün. Gleitsicht-Kunststoffgläser: St.HS -10,0 dpt / +6,0 dpt; cyl +4,0 dpt; Add 1,0 -3,0; Ø 65/70 mm.

Apollo-Optik – bereits über 700 mal in Deutschland – immer in Ihrer Nähe.

VEREINSNACHRICHTEN

ESPASINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Generalversammlung hält die Freiw. Feuerwehr am Sa., 26.3., um 20 Uhr im Bräustüble ab.

GALLMANNSSWEIL

NATURFREUNDE

Einen Dia-Vortrag mit W. Schafheutle haben die Naturfreunde am Sa., 19.3., um 20 Uhr im Clubhaus.

SVG

Die Generalversammlung des SVG findet am Fr., 18.3., um 20 Uhr im Clubhaus Gallmannsweil statt.

HECHELN

DORFGEMEINSCHAFT

Generalversammlung der Dorfgemeinschaft Hechel ist am Fr., 25.3., um 20 Uhr im Gasthaus Adler.

HOHENFELS

ANGELSPORTVEREIN

Anfischen des Angelsportvereins »Schwackenreuter Seen« ist am So., 27.3., ab 8 Uhr an See Nr. 9.

LIGGERSDORF

MUSIKVEREIN

Zur Generalversammlung mit Wahlen trifft sich der Musikverein Liggersdorf am Fr., 18.3., um 20 Uhr im Gasthaus »Adler« in Liggersdorf.

LUDWIGSHAFEN

TV

Seine Jahreshauptversammlung hält der TV Ludwigshafen am Fr., 18.3., um 20 Uhr im Zollhaus ab.

TV

Die Jahreshauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus findet am Sa., 19.3., um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum statt.

WASSERSPORTFREUNDE

Die Jahreshauptversammlung der Wassersportfreunde findet am Fr., 25.3., um 10 Uhr im Hotel Krone, Ludwigshafen, statt.

YACHT-CLUB

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Yacht-Club am Sa., 26.3., um 16 Uhr im Zollhaus.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Frühlingswanderung über den Schweizer Reiat lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 20.3., Mitglieder und Gäste

ein. Treffpunkt: 8.55 Uhr Bahnhofsvorplatz Radolfzell (BW-Ticket).

MÜHLINGEN

ANGELSPORTVEREIN

Anfischen des Angelsportvereins ist am So., 27.3., um 8 Uhr an See Nr. 9.

FÖRDERVEREIN ST. MARTIN

Die Generalversammlung des Fördervereins St. Martin (Seelsorgeeinheit Mühlhingen) findet am Do., 24.3., um 20.15 Uhr statt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr, Abt. Mühlhingen, ist am Sa., 19.3., um 20 Uhr im »Adler«.

WANDERVEREIN

Eine Halbtagswanderung Emmingen Witthoh unternimmt der Wanderverein am So., 20.3.; Treffpunkt: 13 Uhr; Wanderführer Uli Auer.

NENZINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Generalversammlung hält die Freiw. Feuerwehr am Mo., 28.3., im Gasthof Ritter ab.

GESANGVEREIN

Seine Generalversammlung hält der Gesangverein Nenzingen am Mi., 23.3., im Gasthof Auer ab.

JBOON

Zu einem Konzert lädt das JBOON am So., 27.3., in die Rebberghalle in Nenzingen ein.

RMSV

Zur Generalversammlung trifft sich der RMSV Nenzingen am Freitag, 18. März, im Gasthof Schönenberger Hof.

VDK

Die Generalversammlung des VdK-Ortsverbands Nenzingen-Orsingen findet am So., 27.3., im Gasthof Auer statt.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Der Tageslehrgang, Schulung Wandertechnik, findet am Sa., 19.3., um 9 Uhr für die angemeldeten Teilnehmer im Vereinsheim der Ortsgruppe Stockach statt.

Die Ortsgruppe Emmingen a.E. feiert am Sa., 19.3., ab 19.30 Uhr im Landgasthof Adler ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum.

ORSINGEN

FÖRDERVEREIN SPORTVEREIN

Seine Generalversammlung hält der Förderverein des Sportvereins Orsingen-Nenzingen am Fr., 25.3., ab

tragen: Samstag, 19.3.: 13.15 Uhr Kreisklasse männl. E-Jgd., HSC Radolfzell II-DJK Singen II; 14.20 Uhr Bezirksklasse weibl. D-Jgd., HSC Radolfzell I-DJK Singen; 16 Uhr C-männl. Südbadenliga, HSC Radolf-

MOTORRADFREUNDE

Eine Rocknacht veranstalten die Motorradfreunde Orsingen am Sa., 26.3., in der Kirnberghalle.

RADOLFZELL

AKTIONSGEMEINSCHAFT

Zur Mitgliederversammlung lädt die Aktionsgemeinschaft Radolfzell am Mo., 21.3., 19.30 Uhr in die Sparkasse Singen-Radolfzell, Marktplatz, ein.

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 23.3., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5 in Radolfzell statt.

BSV NORDSTERN RADOLFZELL

Zur Generalversammlung am Sa., 26.3., 19.30 Uhr, lädt der BSV Nordstern in das BSV-Vereinsheim ein.

DLRG

Die Jahreshauptversammlung der DLRG Gruppe Radolfzell findet am Do., 24.3., 19.30 Uhr, im Kanuclub in Radolfzell statt.

FREUNDES-/FÖRDERKREIS BSV NORDSTERN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Freundes- und Förderkreis BSV Nordstern Radolfzell am Sa., 26.3., um 18 Uhr im Clublokal des BSV Nordstern Radolfzell, Schlesierstr. 43, ab.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausge-

zell-SG Köndringen/Teningen; 17.30 Uhr Bezirksklasse weibl. A-Jgd., HSC Radolfzell-SG Ehingen-Engen; 19.30 Uhr Kreisklasse A Herren, HSC Radolfzell II-TV Ehingen III. Sonntag, 20.3.: 10 Uhr F-Jgd. Bezirksklasse, HSC Radolfzell I-HSG Mimmeh.-Mühlh.; 11.15 Uhr Kreisklasse weibl. D-Jgd., HSC Radolfzell II-TSV Bodman; 12.30 Uhr Bezirksklasse männl. E-Jgd., HSC Radolfzell I-TV Ehingen I; 13.45 Uhr Bezirksklasse männl. D-Jgd., HSC Radolfzell-TV Ehingen; 15 Uhr Kreisklasse männl. C-Jgd., HSC Radolfzell II-HC Lauchringen; 16.30 Uhr Bezirksklasse männl. A-Jgd., HSC Radolfzell-SG Allensbach-Deitingen.

SEELFINGEN

SCHÜTZENVEREIN

Die Generalversammlung des Schützenvereins findet am 19.3., um 20 Uhr im Schützenhaus Seelfingen statt.

STOCKACH

FÖRDERVEREIN UMWELTZENTRUM

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Umwelt-Zentrum Stockach findet am Mo., 28.3., um 20 Uhr im Hotel Fortuna statt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Generalversammlung hält die Freiw. Feuerwehr, Abt. Stadt, am

19.3., um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Stockach ab.

KRANKENHAUSFÖRDERVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Krankenhausförderverein am Do., 17.3., 19 Uhr, in das städtische Krankenhaus, Gemeinschaftsraum im UG, ein.

WAHLWIES

AMC

Seine Generalversammlung hält der AMC am Sa., 19.3., um 20 Uhr im Winkelstüble ab.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Fastensuppe gibt es bei der Frauengemeinschaft am So., 27.3., ab 11 Uhr im Pfarrzentrum.

MUSIKVEREIN

Hauptversammlung des Musikvereins ist am Fr., 25.3., um 20 Uhr im Foyer.

SCHNUPFERCLUB

Zur Hauptversammlung trifft sich der Schnupferclub am Sa., 26.3., um 19.30 Uhr im Gasthaus Adler.

TV

Ein Tischtennis-Rundenspiel führt der TV am Sa., 26.3., von 16-22 Uhr in der Roßberghalle durch.

Der Bezirksligawettkampf wird am Sa., 19.3., von 13-19 Uhr in der Roßberghalle ausgetragen.

ZIZENHAUSEN

FSG

Ihre Jahreshauptversammlung hält die FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell am Mi., 23.3., ab.

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 19./20.3. bei den IVV Wandertagen in Mengen. Start: Sa. 9-14 Uhr, So. 7-13.30 Uhr.

VDK

Die Mitgliederversammlung des VdK-Ortsverbands Zizenhausen findet am Sonntag, 20. März, um 14.30 Uhr im FC-Cluheim in Zizenhausen statt.

ZOZNEGG

AOZ

Zur Generalversammlung trifft sich das AOZ am Fr., 18.3., um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlhingen.

MUSIKVEREIN/FÖRDERVEREIN

Zur Generalversammlung treffen sich der Musikverein Zoznegg und der Förderverein am Samstag, 26. März, um 19.30 Uhr im Clubhaus Zoznegg.

gottesdienst. »Mainwangen:« So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg:« So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern u. Eltern. »Espasingen:« Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Ludwigshafen:« Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest, So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman:« So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst. »Stockach:« Sa., 18.30 Uhr Hl. Mess, 21 Uhr Gebet zur Nacht, So., 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkiche. »Hindelwangen:« So., 8.45 Uhr Hl. Messe. »Hoppetenzell:« So., 9 Uhr Hl. Messe. »Hegne:« Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach:« St. Nikolaus: So., 9.30 Uhr Josefsfest in Langenrain, St. Nikolaus, mit Patrozinium u. Festl. Hochamt. »Langenrain:« St. Josef: So., 9.30 Uhr Josefsfest, Patrozinium u. Festl. Hochamt.

KURZ & BÜNDIG

Seniorenbeirat der Stadt Radolfzell
Nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats findet am Do., 24.3., um 10 Uhr im Raum 12 des Rathauses Radolfzell statt.

Veranstaltungen im Stadtmuseum Radolfzell: »Museumscafé«, Mi., 16.3., 16-17 Uhr; »Wie im Himmel« Fr., 18.3., 16 Uhr Kinderführung. Anmeldungen erforderlich: 07732/81530. »Kostbarkeiten aus kirchlichen Schatzkammern«, Sa., 19.3., 10.30-11.30 Uhr, öffentl. Führung.

Fahrradbörse »Alles was rollt« am Sa., 19.3., in der Pausenhalle der GHW Stockach. Angeboten werden: Fahrräder in allen Größen, Inliner, Skateboards, Roller, entsprechendes Zubehör. Abgabe findet v. 7.30-8.30 Uhr statt und der Verkauf findet um 9-11 Uhr statt. Die Geldausgabe u. die Abholung der nicht verkauften Sachen erfolgt von 11-12 Uhr. Weitere Infos beim Umwelt-Zentrum

Stockach, Tel. 07771/4999 oder info@uz-stockach.de

VdK Ortsverein Stockach: Generalversammlung am Mi., 23.3., um 14.30 Uhr im Hotel Paradies in Stockach. Tagesordnung: Begrüßung, Totenehrung, Berichte, Aussprache, Entlastung, Referat, Ehrungen, Wünsche u. Anträge.

Kinderfahrzeuggörse im Kindergarten Kleblatt Galgenacker 15, Stockach, am Fr., 25.3., von 14-16 Uhr. Gebr. Fahrzeuge können bereits am Do., 24.3., von 16-18 Uhr o. am Fr., 25.3., von 9-10 Uhr abgegeben werden. Fahrzeuge die nicht verkauft werden können am Fr., 25.3., von 16.15-16.45 Uhr abgeholt werden.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 19.3./20.3.: »Böhringen:« Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Herrmann)

in Moos (Kindergarten); So., 10 Uhr Gottesdienst (Scheuer/Herrmann) danach Gemeindeversammlung und gem. Mittagessen (Anmeldung!), parallel Kindergottesdienst, für 10-12-jährigen gibt es Bible & Brunch im Jugendraum. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Steißlingen:« So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. i.R. Roth), 19 Uhr, Abschlussgottesdienst der Ökumen. Bibelwoche in der kath. Kirche. »Schlosskapelle Langenstein:« So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Roth). »Stockach:« So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Prädikantin Petra Domm). »Ludwigshafen:« So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Frost). »Siplingen:« So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Frost), 15 Uhr Abschlussgottesdienst der Kinderfreizeit in der Jugendbildungsstätte. »Gaienhofen:« Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus)

mitgest. von Internatsschülern und Kindergottesdienst. »Stein am Rhein-Stadt:« So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Christine Stark).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 19.3./20.3.: »Radolfzell:« Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Hochamt; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen:« Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen:« Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen:« Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen:« Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Mögglingen:« Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen:« Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familien-



Polizei rüstet auf

Stockacher Revier bekommt Verstärkung

Stockach (sw). Stockachs Polizeirevier wird aufgewertet. Der lang ersehnte Anbau soll nun Wirklichkeit werden: Im Spätsommer wird mit den Bauarbeiten begonnen, erklärt Polizeichef Willi Streit auf Nachfrage. In dem etwa 60 Quadratmeter großen Neubau mit einer Breite

von 10,30 Metern und einer Tiefe von 5,60 Metern werden eine geräumige Schleuse, ein Kontaktraum und vor allem eine funktionierende Klimaanlage eingebaut. Der Erweiterungstrakt wird im Eingangsbereich hin zur Winterspürer Straße entstehen, die Bauzeit

Der Bezirk trifft sich

Eigeltingen (swb). Die Versammlung des Bezirks »Aach« des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee steht am Montag, 4. April, um 20 Uhr in »Klopfers Dünnele-Stube« in Eigeltingen-Homberg an. Es stehen auch die Wahlen des ersten Vorsitzenden, des Kassierers und des Schriftführers sowie das Bezirks-Musikfest in Homberg an.

Mit Salat und Fleischkäse

Stockach (swb). Dieses Mal ist keine Suppe da! In der »Suppenküche« gibt es dieses Mal Salat und Fleischkäse. Am Sonntag, 20. März, um 11.30 Uhr öffnet die Suppenküche der Caritas und der katholischen Pfarngemeinde St. Oswald im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach wieder ihre Pforten. Nach dem Mittagessen werden Kaffee und Kuchen angeboten, im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke enthalten. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende mit Kindern. Kuchen und Salatspenden können gern beim Caritasverband unter der Rufnummer 07771/9 18 59 41 angemeldet und am Sonntag, 20. März, zwischen 10.30 und 11.15 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 abgegeben werden.

Soziales Unrecht ist eine Sünde

Stockach (swb). Paul Schobel, Rundfunkpfarrer und Betriebsseelsorger aus Böblingen, hält am Montag, 21. März, um 20 Uhr einen Vortrag über seine Arbeit. Er wird im Pallottiheim in Stockach auch eine seiner Thesen vorstellen: »Gerecht geht anders, als es derzeit in Deutschland üblich ist.« Denn die Kluft zwischen Arm und Reich werde immer größer, zehn Prozent der Haushalte würden über 60 Prozent des gesamten Volksvermögens verfügen. Hohe Managergehälter und Boni stehen einem »mickrigen Mindestlohn« gegenüber. Gerechtigkeit ist für den Theologen einer der Namen Gottes, soziales Unrecht sieht er als eine Sünde an. Die Kolpingsfamilie Stockach, das Katholische Bildungswerk und die evangelische Erwachsenenbildung des Bezirks laden zu diesem Vortrag ein.

Sparlampen auf Wertstoffhof

Stockach (swb). Wer mit der Entsorgung seiner Energiesparlampen nicht bis zur nächsten Problemstoffsammlung warten möchte, kann sie kostenlos



Energiesparlampen können in Stockach auch auf dem Wertstoffhof entsorgt werden.

beim Wertstoffhof der Stadt Stockach abgeben. Öffnungszeiten sind mittwochs und freitags jeweils von 16 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr. Die Birnen sollten sauber, trocken und unbeschädigt angeliefert werden, teilt das Stockacher Umweltzentrum mit. Leuchtstoffröhren werden nicht entgegengenommen, denn ihre Entsorgung erfolgt über die Problemstoffsammlung. Bisher konnten Energiesparlampen nach dem Ablauf ihrer Lebensdauer von etwa 8.000 Leuchtstunden nur über die Problemstoffsammlung weggeworfen werden, denn das Quecksilber musste umweltfreundlich entsorgt werden. **Auskünfte gibt es beim Umweltzentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach unter der Rufnummer 07771/49 99, Fax 07771/91 74 07 oder info@uz-stockach.de.**

90. Geburtstag von Scharm

Bodman/Hegne (li). Seinen 90. Geburtstag feiert Pfarrer Gustav Scharm am Freitag, 18. März, in kleinem Kreis im Altenpflegeheim »Maria Hilf« in Hegne, in dem er seit einem Jahr lebt. Vor 19 Jahren war er als Pensionär ins Bodmaner Pfarrhaus mit seiner Haushälterin Klara Gnirß eingezogen. Gustav Scharm war ein Spätberufener. Sein Lebensweg führte ihn von Tschechien über die DDR zum kirchlichen Dienst in der Bundesrepublik Deutschland. Pfarrer Scharm war ein wirklicher Seelsorger gewesen. Er kümmerte sich um die Kranken und die Menschen mit ihren Sorgen. Ihnen leistete er Beistand. Und bei ihm habe es immer ein offenes Pfarrhaus gegeben, würdigte ihn Wilderich Graf Bodman vor einem Jahr beim Abschied in Bodman, wo Pfarrer Scharm nach seiner langen Zeit in Inneringen-Hettingen noch einmal richtig Wurzeln geschlagen hatte. Höhepunkt in einem wirkungsreichen Leben war sein 40. Priesterjubiläum.

E neukauf sulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

www.edeka-sulger.de

...Genießen war noch nie so leicht!



Bewusst leben und genießen – immer mehr Menschen entdecken für sich die Freude am unbeschwerten Genuss. Möglichst naturbelassen sollen Lebensmittel heute sein, mit wenig Fett und Zucker und ohne künstliche Zusatzstoffe – eben der pure Genuss. Genau auf dieser Linie liegt unser neues EDEKA-Sortiment „Lust auf leicht“. Was drin ist und was nicht, verrät Ihnen die Packung auf einen Blick.

Lust auf leicht

EDEKA

Lust auf leicht Mozzarella

8,5% Fett absolut
125g Packung
(100g = -45)

-,55

...so frisch

Schweineschinkenbraten

1 kg

4,44

...Obst & Gemüse

Novitasalat

aus Deutschland, Klasse I Stück

1,11

Gemüse Reichenau.

Ortenauer Bauernschinken

100 g

-,99

Reichenauer Salatsauce

(1 l = 5,58)
0,5 l Flasche

2,79

Gemüse Reichenau.

...so günstig

Schwarzwaldmilch Bio Fruchtquark

verschiedene Sorten
(100 g = 0,53)
150 g Becher je

-,79

Viktoriabarschfilet

100 g

1,69

...Getränke

Vitrex

Still oder Medium
(1 l = 0,34)
6x 1,5 l Packung
zzgl. 1,50 Pfand

2,99

Buitoni Teigwaren

verschiedene Ausformungen
(100 g = 0,16)
500 g Packung je

-,77

Bodensee Mainauer Käse leicht

Schnittkäse mind. 30% Fett i. Tr.
100 g

1,49

Erdinger Weißbier

verschiedene Sorten
(1 l = 1,40)
je Kiste mit 20x 0,5 l Fl.
zzgl. 3,10 Pfand

13,99

Maggi Fix Produkte

verschiedene Sorten
Packung je

-,44

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 16. März 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Alles anders im Hallenbad

Stockach (swb). Das Hallenbad Stockach hat von Montag, 21., bis Sonntag, 27. März, geänderte Öffnungszeiten: Am Dienstag, 22. März, bleibt es geschlossen. Badefans können sich aber am Mittwoch, 23. März, von 18 bis 20 Uhr und am Samstag, 26. März, von 13 bis 16 Uhr in die Fluten stürzen. An den anderen Tagen gelten die gewohnten Öffnungszeiten, teilen die Stadtwerke in einer Presseerklärung mit.

Ein großer Egoist

Raum Stockach (swb). Dieser Riese ist ein riesiger Egoist. Wohin ihn das führt, erfahren Besucher am Samstag, 19. März, um 19.30 Uhr im »Hottenlocher Besen« bei Mühlingen und am Sonntag, 20. März, um 10.30 Uhr in der Waldorfschule in Wahlwies. Denn dann wird das Märchen »Der selbstsüchtige Riese« von Oscar Wilde mit Sprache und Musik für Kinder und Erwachsene aufgeführt. Der Eintritt ist frei.

Besser für Mensch und Tier

Stockach (swb). Der Arbeitskreis »Landwirtschaft – Energie – Umweltschutz« des BUND Stockach und Umgebung lädt am Donnerstag, 17. März, um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Veranstaltung mit Treffen im Hindelwanger »Adler« ein. Mit Blick auf die Vorkommnisse in Japan wird es auch um ein menschenfreundliches Energiekonzept, Wege für den schnellen Ausstieg aus der Kernenergie und den Leitgedanken »Strom ohne Atom« gehen. Mehr Infos: Reiner Degen unter 07771/91 41 02 oder reiner.degen@gmx.de.



Mit viel Heulen und Zähneklappern wurde die Stockacher Fasnet am Narrenbaum beim Bürgerhaus zu Grabe getragen. swb-Bild: Weiß

Trauer wich der Freude

Fasnetvergraben und viel Lob

Stockach (sw). Weinende Männer haben immer etwas Tragisches an sich. Und so war auch das Fasnetvergraben des Narrengerichts und seiner Gliederungen am Aschermittwoch eine sehr traurige, sehr tragische Angelegenheit. Mit Trauerbändern an den Hüften, schwarzen Kleidern, Taschentüchern vor und Tränen in den Augen umrundete eine Schar Trauernder den Narrenbaum und folgte einem kleinen Sarg, in dem die Stockacher Fasnet 2011 ruhte. Doch die tragischen Tränen waren schnell getrocknet, denn bei der anschließenden Sitzung des Vereins Hans Kuony herrschte Hochstimmung. Die Soeben beerdigte Fasnet war nämlich eine sehr gelungene gewesen - Narrenrichter Frank Bosch zog ein durch und durch positives Fazit. Fasnetereignisse und die heiße närrische Woche waren alle gelungen gewesen. Drei Narrentreffen hatten die Stockacher besucht - in Orsingen, Hoppetenzell und Schramberg. Im nächsten Jahr wird es nur einen Besuch in Konstanz geben. Und auch bis zum nächsten bunten Abend müssen die Narren bis 2014 warten, denn der übliche Zwei-Jahres-Turnus wird durch

die kurze Fasnet 2013 unterbrochen. Auch den Schweizer Feiertag 2010 bezeichnete der Narrenrichter als sehr gelungen. Nur sei ein Fest dieser Größenordnung »für einen Verein wie unseren kaum noch zu stemmen«. Das Stockacher Stadt- und Heimatfest soll auch in diesem Jahr finanziell weiter optimiert werden. Die Kassenlage ist gut: Hubert Reiser bezifferte den Kassenbestand mit 10.850 Euro, die Mitgliederzahl gab er mit etwa 630 Personen an. Viel Lob gab es für alle Ausführenden der Stockacher Fasnet, besonders aber für das Führungsduo Frank Bosch und Rainer Schwab. Sein Nachfolger im Amt, so hob Wolfgang Reuther hervor, sei ein fantastischer Narrenrichter, der mit ordnender Hand nach innen und außen wirke und kleine Verwerfungen im Innern sofort glätten könne. Die Zusammenarbeit mit Laufnarrenvater Rainer Schwab hat sich bewährt, wird aber an Lätare enden. Nachfolger im Amt wird Michael Kempfer, der langjährige Narrenschreiber Karlheinz Höre hört ebenfalls auf und wird durch Jürgen Kotzyna ersetzt. Die aus dem Amt Scheidenden bleiben aber weiterhin Mitglieder des Narrengerichts.

Gefahr bei Umzügen

Fasnet: Die Polizei zieht Bilanz

Raum Stockach (sw). Nachtumzüge und närrische Nachtveranstaltungen bergen jede Menge Zündstoff: Die Gewaltbereitschaft nimmt zu, die Brutalität steigt, die Zahl der Straftaten zeigt nach oben. Acht von 13 gefährlichen Körperverletzungen, so bilanziert Stockachs Polizeichef Willi Streit, wurden während der gesamten Fasnetzeit bei den nächtlichen Veranstaltungen in Orsingen, Wahlwies und Hoppetenzell registriert. Von elf Platzverweisen wurden zehn bei diesen Narrentreffen ausgesprochen, sechs der acht Streitigkeiten ereigneten sich bei diesen Events. So wurde ein 18-Jähriger in Orsingen offenbar grundlos auf die Motorhaube eines Autos geknallt und erlitt dabei einen Nasenbeinbruch. In Hoppetenzell soll eine 14-jährige Schülerin aus der Raumschaft Sigmaringen von einem 17-Jährigen vergewaltigt worden sein. Fazit: Die Polizei war während der närrischen Zeit stärker belastet als in den Vorjahren. Es war eine arbeitsintensive Zeit, nicht so friedlich und ereignisarm wie 2010. Ein gutes Zeugnis stellt Willi Streit dagegen

der Straßefasnet und dem »Schmotzigen Dunschdig« aus, der »relativ ruhig und reibungslos verlief«. Dabei begann der Polizeieinsatz bereits um 6.36 Uhr, als eine Frau aus Ludwigs-hafen einen fremden, jungen Mann schlafend auf ihrer Couch vorfand. Der 21-Jährige kam angetrunken vom Hemedglonkerball in Radolfzell, hatte eine offene Haustür vorgefunden und war in der falschen Wohnung gelandet. Vor dem Schläfchen hatte er in den Gang uriniert. Wesentlich vernünftiger als dieser junge Mann waren die Fahrzeugführer: Bei 23 mobilen und stationären Verkehrskontrollen wurden 238 Fahrzeugführer nach Fasnetsveranstaltungen kontrolliert und »nur« drei Trunkenheitsfahrten und eine Drogenfahrt festgestellt. Hilfe gegen den Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen erhofft sich Willi Streit durch das Projekt »HaLT (Hart am Limit) - Gelbe Karte«. Auch das Stockacher Aktionsbündnis gegen Alkoholmissbrauch an Fasnet hält er für wichtig, und er betont, dass es weitergeführt werden sollte.

Milderungen bei »G 8«

Stockach (sw). »G 8«, das achtjährige Gymnasium, löst nicht überall Glücksgefühle aus. Viele Pädagogen würden dadurch einen Niveauverlust des Abiturs befürchten, erklärt Michael Vollmer, der Rektor des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums. Viele Schüler würden zudem einen Riesensprung in Richtung Erwachsenwerden zwischen Jahrgangsstufe zwölf und dreizehn machen - und dieser Sprung falle nun weg. Allerdings werde von Seiten des Kultusministeriums nicht an »G 8« gerüttelt, aber es gibt Milderungen. Ministerin Marion Schick habe betont, dass es auch ein Leben nach der Schule geben würde und daher Erleichterungen beschlossen. Bisher mussten Gymnasiasten zwischen Klasse fünf und zehn insgesamt zehn Poolstunden im Rahmen ihrer Wochenschulstunden absolvieren - davon wurden nun fünf Stunden gestrichen, die nicht mehr für alle Schüler verpflichtend sind.



Erleichterungen beim »G 8« kann Rektor Michael Vollmer vom Nellenburg-Gymnasiums verkünden.

Wann und wo die Stunden gecancelt werden, liegt im Ermessen der Schule. Gesamtlehrer- und Schulkonferenz haben sich laut Michael Vollmer nun auf folgendes Handling verständigt: Die Wochenstunden in Klasse fünf werden von 30 auf 29, in Klasse sechs von 34 auf 32, in acht von 36 auf 34 sowie in zehn von 36 auf 35 reduziert. In Klasse neun kommt eine zusätzliche Stunde hinzu, dort werden nun 35 Stunden unterrichtet. Doch durch die Streichung in den anderen Jahrgangsstufen ist es nun möglich, den Nachmittagsunterricht in Klasse fünf ab dem neuen Schuljahr wohl ganz zu canceln. In der Sechsten müssen die Jungen und Mädchen höchstens einmal nachmittags zum Unterricht, ab Klasse sieben gilt das an maximal zwei Nachmittagen. Die weggefallenen Stunden werden aber nicht ersatzlos gestrichen, sondern sollen einem Teil der Schüler zu Gute kommen. In der Neunten wird die Klasse geteilt und jeweils die Hälfte von maximal 15 Schülern erhält Unterricht in Biologie und Physik. »Das ermöglicht ein intensiveres Lernen.« Zudem wird Förderunterricht in der zweiten Fremdsprache in der Klasse sieben und in Mathematik in der Neunten angeboten. Wahlweise können Zehntklässler schulische Nachhilfe in Englisch, der zweiten Fremdsprache oder Mathematik erhalten. »Eingesparte Wochenstunden werden so zum vertiefenden Üben für einen Teil der Schüler genutzt«, so Michael Vollmer.



Johannes Steppacher (links) und Michael Grüninger (rechts) zeichneten Heike Manz-Salzmann, Robert Stefan und Dieter Kempfer aus. sub-Bild: Weiß

Mit schnellem Sound

Stadtmusik: gut gerüstet im Jubiläumsjahr

Stockach (sw). »Z. z. - ziemlich zügig«, nannte es Bürgermeister Rainer Stolz. Stadtmusikdirektor Helmut Hubov beschrieb es als »flottissimo«. Doch egal, wie es formuliert wird, die Generalversammlung der Stadtmusik Stockach ging zackig über die Bühne. Gut so, denn die Musiker brauchen ihren Atem für das Jubiläumsjahr. Zum 300-jährigen Bestehen stehen verschiedene Veranstaltungen an: So wird am Sonntag, 17. April, im »Alten Forstamt« eine Ausstellung mit historischen Musikinstrumenten eröffnet, die bis zum 8. Mai läuft. Weitere Geburtstagevents sind das Frühjahrskonzert am 7. Mai mit dem Ensemble aus Kirchheim/Teck oder das Sommerfest am 16. und 17. Juli im Stadtgarten mit Gästen aus La Roche. Dafür ist die Stadtmusik bestens gerüstet: 2010 war laut erstem Vorsitzendem Michael Grüninger musikalisch und finanziell sehr erfolgreich gewesen. Beim Wertungsspiel in Metzingen wurde der zweite Platz belegt, beim Konzert mit »Queen«-Melodien mussten wegen drohender Überfüllung der Halle sogar Besucher abgewiesen werden. Der Freundeskreis der Stadtmusik wurde gegründet, doch er kann durchaus noch mehr Mitglieder vertragen. Hier möchte sich Michael Grüninger am Krankenhausförderverein orientieren, dessen Zahlen sprunghaft in die Höhe schnellten. Die Stadtmusik kann sich laut Hel-

mut Hubov über 92 Aktive mit einem Durchschnittsalter von 33 Jahren freuen. Es gab im Vorjahr drei Eintritte und ein Ausscheiden. 59 Gesamtproben und Auftritte wurden 2010 abgehalten. Sein Fazit: musikalisch gut, doch der Probenbesuch ist mit 66,9 Prozent nicht zufriedenstellend. Besser war das Ergebnis bei der Wiederwahl von Michael Grüninger, der Vereinschef wurde mit nur einer Enthaltung ohne Gegenstimme im Amt bestätigt. »Sie sind in Ihrem Amt angekommen«, kommentierte Rainer Stolz. Er konnte dem Verein zwei frohe Botschaften verkünden, denn er stellte eine Spende von 5.000 Euro der ETO-nahen Christa- und Hermann-Laur-Stiftung und einen Obolus von Werner Messmer, dem gebürtigen Espasinger, Ehrenbürger von Radolfzell und großzügigen Mäzen, in Aussicht. Zur Unterstützung im Jubiläumsjahr. Und ein weiteres Kapital der Stadtmusik sind ihre engagierten Mitglieder: Johannes Steppacher vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee zeichnete für 20-jährige Mitgliedschaft Claudia Kramer, Heike Manz-Salzmann und Manuela Wurst sowie für 25 Jahre Jochen Fischer aus. Seit 40 Jahren aktiv sind Dieter Kempfer und Robert Stefan, die dafür die Ehrennadel des Verbands verliehen bekamen. Vereinsintern wurde Patrick Hanser für zehn Jahre Zugehörigkeit zur Stadtmusik Stockach geehrt.

Eine saubere Sache

Firma erweitert sich

Stockach (hs). Die Stockacher Gebäudereinigungsgesellschaft »toma« hat sich durch den Kauf der Volkertshausener Reinigungsfirma »Johannes Breinlinger« vergrößert. Es wurden neue Synergien geschaffen, weitere Mitarbeiter gewonnen, zusätzliche Einsatzorte akquiriert und das Angebotsspektrum erweitert. 2001 hat Manuela Haack-Mattes gemeinsam mit ihrem Geschäftspartner Thomas Mayer die Firma gegründet. Zunächst in Eigeltingen. Nach vier Jahren zogen sie in die Gießereistraße nach Stockach um. Heute beschäftigt das Unternehmen etwa 600 Angestellte, davon sieben in der Verwaltung. In über 200 Objekten sorgen die Mitarbeiter für Sauberkeit. Auf der Suche nach einem geeigneten Partner mit Fach- und Branchenkenntnissen sind sie auf die Gebäudereinigungsfirma von Johannes Breinlinger in Volkertshausen gestoßen. »Um weitere Synergien für beide

Firmen zu schaffen, entschieden wir uns für den Zusammenschluss«, erklärt Manuela Haack-Mattes. Johannes Breinlinger, als Bereichsleiter mit im Führungsteam, ist mit seinen 38 Mitarbeitern zu der Firma gestoßen. Durch den Zusammenschluss könne insbesondere in den Marktsegmenten der Vegetationspflege und des Hausmeisterdienstes ein Ausbau erfolgen.



Auf gute Zusammenarbeit: Geschäftsführerin Manuela Haack-Mattes und Johannes Breinlinger.



Stefan Albrecht ist auch auf der Stockacher Tischmesse am Sonntag, 20. März, in der Jahnhalle vertreten.
swb-Bild: Weiß

Eine besondere Marke

»Zackige« Werbeträger aus Stockach

Stockach (sw). Schwarze Körper. Biegsam, athletisch, sportlich. Springen, hüpfen, laufen, rennen vor einem orange-braunen Hintergrund. Ein Hinweis auf die »Gymnaestrada« in Lausanne – aussagekräftig auf eine Briefmarke gepresst. Eine »zackige« Form der Eigendarstellung, die auch die Stadt Stockach nutzt. Zur Tischmesse am Sonntag, 20. März, in der Jahnhalle hat sie eine Sonderbriefmarke mit einer Auflage von 1.000 Stück drucken lassen – weiße Schrift auf rotem Grund, rote Schrift auf weißem Grund, dazu das Veranstaltungslogo. Wird für die Korrespondenz in Zusammenhang mit der Messe verwendet. Ist ein witziger Gag. Ein Gag mit Werbeeffect, weiß Stefan Albrecht aus Stockach, der die Briefmarken auch für private Postzusteller herstellt. Damit, so der 46-jährige Diplom-Physiker, ist er einer von drei Anbietern in Deutschland, die große Mengen der Postwertzeichen liefern können. Das macht er auch für Slowenien: Für die Herstellung von drei Vierteln der Briefmarken des Landes ist er verantwortlich, und das waren 2010 immerhin 44 Millionen Stück. Solch große Aufträge lässt er in Bahrain drucken – die Firma dort, so der Vater zweier Kinder, sei zertifiziert und werde streng kontrolliert. Die Unruhen hätten den Produktionsprozess nicht stoppen können, die Geschäfte dort würden trotz der Protestwellen im arabischen Raum ganz normal weiterlaufen. Auch der

Schweiz drückt er seinen Stempel auf. Sie hat die Herstellung ihrer Briefmarken an drei private Dienstleister vergeben, für die Sonderbriefmarke zur Gymnaestrada war Stefan Albrecht zuständig. Er bekommt eine Ausschreibung aus der Eidgenossenschaft, übersetzt sie ins Englische, leitet sie an seine Partner in Bahrain weiter und übermittelt deren Angebot in die Schweiz. Um den Transport der Briefmarken von Manama nach Bern kümmert er sich ebenfalls. Kleinere Mengen an Postwertzeichen druckt er im Digitaldruck in Stockach. Etwa eine Sondermarke der Stadt mit Blick auf die Terrakottenausstellung im Stadtmuseum ab 5. Juli oder eine Marke zum 40-jährigen Jubiläum der Realschule am 21. Mai. Normalerweise, so der Experte, werden Briefmarken in Deutschland vom Bundesfinanzminister herausgegeben und von der Bundesdruckerei hergestellt. Doch auch private Anbieter sind mit im Geschäft. Ist da Wildwuchs nicht Tür und Tor geöffnet? Nein, meint Stefan Albrecht, denn die ganz besondere Perforation der Marke dient als Kopierschutz und kann nur von bestimmten Maschinen hergestellt werden, die allein eine Firma in Deutschland produziert. Und dieser Betrieb würde sehr genau auf seine Vertriebswege achten. Außerdem bedarf es eines Postdienstleisters, der Briefe mit diesen Marken akzeptiert und sie auch in Auftrag gibt.

Förderverein trifft sich

Orsingen-Nenzingen (swb). Der Förderverein des SV Orsingen-Nenzingen kommt am Freitag, 25. März, um 20.30 Uhr im Clubhaus am Sportpark zu seiner Generalversammlung zusammen.

Schwarzwaldverein legt wieder los

Stockach (swb). Auf der Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Stockach am Samstag, 9. April, um 20 Uhr in der »Adler Post« gibt es Neuwahlen, denn Werner Brandhöfer kandidiert nicht mehr.

Zwischen Diktatur und Pagoden

Mühlingen (swb). Er ist ein Globetrotter par excellence. Werner Schafheutle war schon viel unterwegs, hat auch bereits zwei Mal Myanmar, das frühere Burma, bereist. Von seinen Erfahrungen berichtet er am Samstag, 19. März, um 20 Uhr im Clubhaus des SV Gallmannsweil. Mit Bildern und Geschichten, Erstaunlichem, Skurrilem, Erschreckendem, Witzigem und Persönlichem nimmt er die Zuhörer mit auf die Reise. Ein Ausflug in ein »vergessenes Wunderland zwischen Militärdiktatur und goldenen Pagoden«.

Fröhliches zum Frühling

Stockach (swb). Die Musikschule Stockach zeigt, was sie kann. Beim Frühjahrskonzert am Samstag, 2. April, um 19 Uhr in der Jahnhalle sind Gruppenspiel, Schulorchester, Jugend-Blasorchester unter der Leitung von Helmut Hubov und das Streichensembel »Divertimento« unter der Leitung von Beatrice Speck zu hören.

Das »Kasperle« kehrt zurück

Stockach (swb). Er ist ein Entertainer und Publikumsliebhaber erster Güte – der Kasper mit seinen witzigen Späßen. Am Montag, 21. März, um 15 Uhr gibt es im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« ein Wiedersehen mit dem lustigen Gesellen, denn das Marionettentheater »Zipfelmütz« zeigt dann das Stück »Kasperle und Fritze im Zauberwald«. Die Figuren sind etwa einen Meter groß, das Stück dauert ungefähr 50 Minuten, und die Aufführung ist ein spannendes Live-Ereignis.

Von der Serengeti nach Kroatien

Orsingen-Nenzingen (swb). Der Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler im Kreis Konstanz lädt zu seiner Generalversammlung am Donnerstag, 24. März, um 20 Uhr in das Gasthaus »Hecht« in Orsingen ein. Die Übergabe der Urkunden an die Teilnehmerinnen der IMF-Unternehmerinnenschulung, ein Reisebericht über den »Serengeti-Wildpark« von Manfred Heck vom Landratsamt Konstanz und eine kurze Bildschau zur Lehrfahrt 2010 nach Kroatien runden den Abend ab.



Engagiert im »Mogli-Balu«-Projekt: der Rektor des Nellenburg-Gymnasiums Michael Vollmer, Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin, Schulsozialarbeiterin Margerit Haas, Gymnasiastin und »Balu« Ann Kristin Wockel, David Benkler vom Team der Stadtjugendpflege und die Projektbetreuerin des Landratsamtes Konstanz Manuela Plank-Rasmussen.
swb-Bild: Schuster

Ein bärenstarkes Projekt

»Balu und Du«: Engagement für Kinder

Stockach (hs). »Balu und Du« ist eine bärenstarke Sache. Im Rahmen dieses ehrenamtlichen Mentorenprojekts der Stadtjugendpflege Stockach und des Landkreises Konstanz werden benachteiligten Kindern im Grundschulalter, den »Moglis«, Mentoren (»Balus«) im Alter zwischen 17 und 30 Jahren zur Seite gestellt. Diese großen Freunde sind zusätzliche Ansprechpartner für die Kinder, bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten wird Neues entdeckt und werden Entwicklungspotentiale gestärkt. In Stockach haben sich zwölf Freundschaften gebildet: Als »Moglis« sind zehn Kinder der »Goldäckerschule« und zwei Kinder der Grundschule beteiligt, ihnen stehen Abiturienten des Nellenburg-Gymnasiums einmal pro Woche für ein paar Stunden als »Balus« zur Seite. Die Treffen werden von den »Balus« in einem Online-Tagebuch festgehalten. Unterstützung erhalten die Mentoren durch die Fachkräfte der Stadtjugendpflege und regelmäßige Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch. In Singen, Radolfzell und Konstanz wurde das Projekt bereits etabliert, berichtet Manuela Plank-Rasmussen, Ansprechpartnerin für die Aktion im Landratsamt. Aktuell gibt es im Kreis 48 »Mogli-Balu-Paare«. 2002 wurde die Idee von dem gemeinnützigen Verein »Balu und Du« in Osnabrück ins Leben gerufen, und

es hat sich mittlerweile ein bundesweites Netzwerk etabliert. In Stockach sind die Rückmeldungen positiv, weiß Schulsozialarbeiterin Margerit Haas. Die Aussicht auf einen großen Freund hätte bei den Kindern für glänzende Augen gesorgt. Bei den Grundschulern ginge es weniger um materielle Werte: »Etwas nur für sich zu haben, wird vor allem geschätzt«. Laut Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin musste bisher die Teilnahme eines »Moglis« aus dem Projekt revidiert werden, und von den ehemals zwölf »Balus« zog sich einer wieder zurück. Schade sei auch, dass sich bisher nur Mädchen als »Balus« engagieren, bedauerte David Benkler von der Stadtjugendpflege. Auf den Einsatz, den die Gymnasiasten neben ihren schulischen Pflichten leisten, ist Schulleiter Michael Vollmer stolz. Er sieht das Engagement der Schüler auch in den Schlagwörtern des Schul-Leitbildes begründet. »Fantasie und Mut«, »Bildung fürs Leben«, »Verantwortung und Freiheit«, »Bewegung und Innehalten« stünden dafür, Verantwortung für andere zu übernehmen. Die »Balus« würden von ihren Erfahrungen profitieren und erhielten eine Dokumentation im Zeugnis für ihr soziales Engagement. **Infos dazu gibt es unter der Telefonnummer 07771/80 21 89.**

Leckeres zu Ostern

Stockach (swb). Zum Thema »Planung und Organisation eines Ostermenüs« findet am Freitag, 1. April, von 16.30 bis 19.30 Uhr ein Workshop in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach statt. Anmeldung unter der Rufnummer 07531/8 00 29 41 bis Dienstag, 29. März.

Gesundheit ganz klassisch

Stockach (swb). Ayurveda, »das Wissen vom langen gesunden Leben«, ist das älteste Gesundheitssystem der Welt. Ein Vortrag am Donnerstag, 17. März, um 20 Uhr in der Tuttlinger Straße 1 in der Volkshochschule Stockach bietet eine Einführung in die Lehre des klassischen Ayurveda. Anmeldung: 07771/9 38 10.



IBO
SPEZIAL

2011

BALANCE. IBO-AKTION 2011

Zwei trainieren und nur einer bezahlt – Die BALANCE. FITNESS CLUBS starten zur IBO 2011 mit einem speziellen Angebot, welches Ihnen und Ihrem/er Trainingspartner/in die Entscheidung – wir werden gemeinsam fit – abnimmt.

Aktionszeitraum bis 31. März 2011

BALANCE. FITNESS CLUBS

BALANCE AUF DER IBO 2011 Stand: A6-204 oder im Internet unter: → www.balance-fit.de



WAHLKAMPF IM LANDKREIS

SPD:
Singen: SPD-Landtagskandidat Hans-Peter Storz lädt am Mittwoch, 16. März, um 16 Uhr zum gemeinsamen Senioren-Kaffeemittag ins Naturfreundehaus nach Singen ein.
Konstanz: Am Mittwoch, 16. März, von 11 bis 12 Uhr informiert SPD-Landtagskandidatin Zahide Sarikas Interessierte auf dem Konstanzer Wochenmarkt.
Konstanz: Zu einer ver.di-Podiumsdiskussion lädt die Landtagskandidatin Zahide Sarikas am Mittwoch, 16. März, um 19.30 Uhr in den Wolkensteinsaal nach Konstanz ein.
Gottmadingen: Zu einem Wahlkampftermin mit Franz Müntefering bittet Landtagskandidat Hans-Peter Storz am Montag, 21. März, um 18 Uhr ins Hotel Sonne nach Gottmadingen.
Büdingen: Hans-Peter Storz und Büdingens Bürgermeister Gunnar Lang laden am Donnerstag, 17. März, um 17 Uhr zu einem Dorfgespräch in den Gasthof »Kranz« ein.
Singen: Am Mittwoch, 16. März, dis-

kutiert Hans-Peter Storz ab 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Naturfreundehaus in Singen.

Die Grünen:

Volkertshausen: Zu einem Informationsgespräch bittet der Landtagskandidat der Grünen, Udo Engelhardt, unter tatkräftiger Unterstützung der Firma »Fensol« am Montag, 21. März, um 19.30 Uhr in die Weinstube nach Volkertshausen.
Konstanz: Fritz Kuhn, Vizefraktionsvorsitzender Bundesfraktion der Grünen, spricht am Donnerstag, 17. März, um 20 Uhr im das Restaurant »Seerhein« in Konstanz zur Bedeutung der Landtagswahl und zur ökologischen Erneuerung der Wirtschaft.
Gottmadingen: Am Mittwoch, 16. März, ab 19 Uhr, findet der »Grüne Tisch« mit Landtagskandidat Udo Engelhardt im Gottmadinger Hotel »Sonne« statt.
Hilzingen: Zu einem weiteren »Grünen Tisch« bittet Udo Engelhardt am Mittwoch, 23. März, um 16.30 Uhr im Schloßparkcafé in Hilzingen.

Ludwigshafen: Zu einem »Grünen Hock« bittet Landtagskandidat Udo Engelhardt am Freitag, 18. März, um 20 Uhr ins Restaurant »Krone« nach Ludwigshafen.

CDU:

Stockach: Auf Einladung des CDU-Landtagskandidaten Wolfgang Reuther und der CDU Stockach diskutiert Kultusministerin Marion Schick am Montag, 21. März, um 20.30 Uhr im Clubhaus des VfR Stockach über die Herausforderungen und Perspektiven der zukünftigen Bildungspolitik.
Singen: Auf Einladung des CDU-Landtagskandidaten Wolfgang Reuther spricht Volker Kauder, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, am Freitag, 25. März, um 19.30 Uhr in der Singener Radrennbahn.
Gottmadingen: Der CDU-Gemeindeverband Gottmadingen bittet am Donnerstag, 24. März, ab 20 Uhr zu einer öffentlichen Veranstaltung mit Landtagskandidat Wolfgang Reuther in den Landgasthof »Wider« nach Bietingen.

Moos: Zu einer Besichtigung mit anschließendem Informationsgespräch lädt CDU-Landtagskandidat Andreas Hoffmann am Mittwoch, 23. März, um 17 Uhr ins neue Gerätehaus der Feuerwehr nach Moos ein.

Hilzingen: Am Dienstag, 15. März, um 19 Uhr gastiert der CDU-Finanzminister von Baden-Württemberg, Willi Stächele, im August-Dietrich-Saal in Hilzingen.

FDP:

Stockach: Die FDP lädt am Mittwoch, 16. März, um 19.30 Uhr zu einer Wahlgroßveranstaltung mit Landtagskandidat Oliver Kuppel, dem Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium Ernst Burgbacher, dem stellvertretenden Ministerpräsident Ulrich Goll und der Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion Birgit Homburger ins Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« ein.
Aach: Wirtschaftsminister Ernst Pfister und der hiesige Landtagskandidat, Oliver Kuppel, laden Interessierte am Montag, 21. März, um 17 Uhr ins

Café »Nina« nach Aach herzlich ein.
Singen: Auf Einladung von FDP-Landtagskandidat Oliver Kuppel spricht der Europaabgeordnete und frühere Oberbürgermeister von Horb am Neckar am Freitag, 18. März, um 20 Uhr im Singener Restaurant »Holzinger's Pavillon«.

Die Linke:

Singen: Interessierte haben am Samstag, 19. März, von 10 bis 13 Uhr die Möglichkeit sich am Infotisch der Linken in der Singener Innenstadt vor der Deutschen Bank über die Partei zu informieren.
Konstanz: Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender der Linken, gastiert am Samstag, 19. März, um 17 Uhr auf Einladung des Landtagskandidaten Bernhard Hanke im Kulturzentrum in Konstanz.
Singen: Auf Einladung des Landtagskandidaten Michael Krause kommt Ulrich Maurer, Bundestagsabgeordneter der Linken, am Mittwoch, 23. März, um 19 Uhr nach Singen in den Gasthof »Kreuz«.

TISCHMESSE IN STOCKACH



AUSSTELLUNG AM SONNTAG, 20. MÄRZ, VON 10.30 BIS 17 UHR IN DER JAHNHALLE

Alle an einem Tisch

Stockach en miniature, die Verwaltungsgemeinschaft im Kleinen. Was die Region an Leistungsträgern zu bieten hat, wird kompakt, konzentriert und kompetent in der Jahnhalle gezeigt. Größe ist dann Nebensache, auf die Fantasie kommt es an. Denn bei der Tischmesse am Sonntag, 20. März, von 10.30 bis 17 Uhr in Stockach hat jeder Aussteller genau eine Tischlänge Platz, um sich und sein Angebot vorzustellen. Das schafft Chancengleichheit. Und auch kleine Betriebe können wegen des übersichtlichen Aufwands an Zeit, Kosten und Einsatz problemlos an der Veranstaltung teilnehmen, betont Florian Keller von der städtischen Wirtschaftsförderung, die die Ausstellung organisiert. Gleiches Recht für alle – das schlägt sich auch in den Teilnehmerzahlen nieder. 68 Anmeldungen liegen vor, bei der letzten Tischmesse 2009 waren es noch 64 gewe-

sen. Der Branchenmix ist breit: Aussteller kommen aus dem Bereich Dienstleistungen und Industrie, der Sparte Bauen und Handwerk sowie den Kategorien Gesundheit, Handel und Genuss. Über die Hälfte der Aussteller von 2009 ist wieder mit dabei, und die gesamte Verwaltungsgemeinschaft ist mit von der Partie. Stockach macht mit 44 beteiligten Betrieben den Löwenanteil an der Tischmesse aus, gefolgt von Hohenfels mit neun und Bodman-Ludwigshafen mit acht Vertretern. Mühligen schickt einen industriellen Botschafter ins Rennen, aus Orsingen und Eigeltingen sind es jeweils drei. So bekommen Besucher einen guten Überblick über das Leistungsspektrum in der Region. Start ist um 10.30 Uhr mit der offiziellen Eröffnung, dann gibt es eine Einführung und Grußworte auch von Bürgermeister Rainer Stolz. Bis 17 Uhr können sich

Gäste in der Jahnhalle umsehen. Eine Autoausstellung auf dem Außengelände wie beim letzten Mal wird es laut Florian Keller nicht geben, denn wegen der Bauarbeiten an der Realschule, den Bauzäunen und dem Gerüst ist der Open-Air-Platz begrenzt. Bei gutem Wetter werden vor der Jahnhalle aber Obst und landwirtschaftliche Produkte angeboten. Und auch drinnen ist was geboten. Wer nach dem Gang durch die Messe seinen Magen bedenklich knurren hört, kann sich im Catering-Sektor eine kleine Pause mit Leckerem gönnen. An den einzelnen Ständen werden Fragen beantwortet, es gibt Informationen, es bleibt Zeit für Gespräche. Das mag Erwachsenen Spaß machen, für Kinder ist es nicht immer so prickelnd. Darum gibt es im Eingangsbereich der Jahnhalle von 11 bis 16 Uhr eine Extra-Betreuung für kleine Gäste. Besucher aller Altersklassen kommen also auf ihre Kosten, und auch für die Aussteller geht die Rechnung auf. Sie machen Werbung in eigener Sache, Kunden werden sich bei Bedarf an sie und ihren Namen erinnern, der Wiedererkennungseffekt ist groß, erklärt Florian Keller. Denn Stockach hat mit Tischmessen gute Erfahrungen gemacht: Fünf Mal wurde eine solche Ausstellung in der Hans-Kuony-Stadt auf die Beine gestellt – zunächst im Bürgerhaus »Adler Post« und nun bereits zum dritten Mal in der Jahnhalle. Dort präsentieren sich Betriebe, Firmen, Dienstleister. Die Verwaltungsgemeinschaft en miniature.



Am Samstag, 20. März, findet in der Stockacher Jahnhalle eine Tischmesse statt. swb-Bild: Weiß

Energiespar-Tipp:
Mit dichten Türen und Fenstern sparen Sie Heizkosten!

WURST FENSTERBAU

JETZT: Winterspürer Straße 17a
78333 Stockach
Tel. 0 77 71 - 9 10 50 · Fax 0 77 71 - 9 10 51
info@fensterbau-wurst.de
www.fensterbau-wurst.de

MANNL BEDACHUNGEN
Rainer Mannl, Dachdeckermeister

**Steildach · Flachdach
Fassadenbau**

Höllstraße 21 · Stockach
☎ 07771/6919
www.mannl-bedachungen.de

KAUPERT
Malerfachbetrieb

Malerfachbetrieb Kaupert
Schlossleweg 4
78351 Ludwigshafen/Bodensee
Tel. 0 77 73/55 51
Fax 0 77 73/77 60
E-Mail: s.kaupert@gmx.de
www.maler-kaupert.de

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**DAS WOCHENBLATT
BITTET ZU TISCH ...**

Ihre Anzeigenberaterinnen vom

**STOCKACHER
WOCHENBLATT**

Susann Sendner
Tel. 077 71/93 31 10
s.sendner@wochenblatt.net

Kathrin Steimer
Tel. 077 71/93 31 12
k.steimer@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

PAUL SAUM
GARTENFACHBEREICH

- Gartenplanung und Beratung
- Pflaster- u. Natursteinarbeiten
- Dach- u. Fassadenbegrünung
- Pflanz- u. Pflegearbeiten

- Regenwassernutzung
- Baumpflege
- Wege- und Mauerbau
- Schwimmteichbau

Bruck 1
78355 Hohenfels-Liggersdorf
Tel. 075 57/92 96-0
Fax 075 57/92 96-20
galabau@saum.de

www.saum.de

TRINKNER

Parfümerie - Kosmetiksalon
Hauptstr. 35, 78333 Stockach
Tel. 0 77 71 / 22 34
www.parfuemerie-trinkner.de

ivd

Sachverständigen- und Maklerbüro
Zeichen- und Planungsbüro

Verkauf und Vermietung
Projektplanung
Erstellung von Verkehrswert- und Mietgutachten
Bauplanung / Bauzeichnung
Energieberatung

EWO

IMMOBILIEN W. REUTHER
Sachverständigen- & Maklerbüro
07771-93510 www.ewo-immobilien.de

cbs Die Kopierzentrale

arri a briefe & service

M 0,55 € brutto

arri a
0 8900 099 3 666
www.arri-a-service.de

9 47 29 32 51 42

CDS präsentiert in Zusammenarbeit mit arri a:
Ihr Bild auf Ihrer eigenen Briefmarke.
Im 10er-Bogen.
Am 20. März 2011 auf der Tischmesse Stockach.